Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

276 (17.6.1911) Abendausgabe

Expedition: Sirfel und Lammftrage-Ede Brief od Telegr.-Abr laute micht auf Ramen, tondern: "Bedifche Preffe". Karlsrube.

ttesa

meffer

iehun:

ie fol=

nicht.

faffen. imeter.

en Un=

echnete

werden

feinen

ipiels:

ter be

irgend

notig

e Zahl

ng auf

mmen.

vei ge=

t einer

ehr bei

2,87 ti

Durch=

Falle tmäßig.

23n.

tnt

eit.)

Anfiali . Proj 249204.2 11105 1er rik le,

gs- u. Hern, tz u. Villierusführ.

m

be

4152

ger

ste

perform pulver Durchaus rzer Zeit aschende ers. emp-ieschein. en letzt. rd Ihnen Kart. z. a Diskr.

a. Diskr. rlin 359, hwanen-

Bezug in garlsrufe: Monatlich 60 Big. Fre us haus geliefert Sierteljährlich M. 2,20 Auswärts bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch den Brieftrager taglich 2 mal ins paus gebracht Wt. 2.52.

8 leitige Rummern 5 Bfg. Brobere Rummern 10 Big.

Anzeigen Die Kolonelzeile 25 Bfg., bie Rellamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Grafis-Peilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruber Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtichaft, Garten., Obst. und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schner Bandkalender, iowie viele ionstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Ubonnentengahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von &. Thiergarten. Chefredafteur: Albert Bergeg. und allgemeinen Teil: Martin holzinger, verantwortlich für Chronit und Resibeng Wilhelm Romberg, für ben Ungeigenteil A. Rinderspacher, famtlich in Rarlsruhe.

Berliner Bureaut Berlin W. Matthäifirchfte 12. Auflage:

33000 Erd. gebruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Rarlsruhe und nächster Umgebung über 21000

Abonnenten.

Mr. 276.

Rarleruhe, Samstag den 17. Juni 1911.

Telephon-Nr. 86.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 275
umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 49;
diesen Wachte einer solchen Aufforderung nachkommen werden.
Damit zugleich wäre dann — soweit es sich heute voraussehen lätt — die Kriegsgesahr auf dem Balkan auch für diese Jahr wieder gebannt geblieben, ein Erfolg, über den man sich nicht nur in der Fungen der Kriegsgesahr de

28 Seiten.

Türk.-deutsche Freundschaftsbezeugungen.

Bon unferer Berliner Redaktion.

👱 Berlin, 16. Juni. Gestern abend hat, wie bereits telegraphisch gemelbet, ein Extrazug die türtische Hauptstadt verlassen, der eine Studienkommission von 50 Teilnehmern aus den verschiedenen gesellschaftlichen Ständen nach Deutschland bringen soll, um diesen Bertretern der türtischen Politit und türtischer Reichswirtschaft die Möglichkeit zu geben, deutsche Art und deutsche Arbeit personlich fennen zu lernen. Es geht ein Wunsch in Erfüllung, der ebenso lebhaft von ben Türken gehegt, wie von den Deutschen gemährt worden ist. Ueber seine hohe praktische Bedeutung braucht man nicht erst lange zu reden; wenn wir auch im Zeitalter internationaler Gemeinschaft, in der Zeit nicht nur materiellen, sondern auch geistigen Gliteraustausches leben, so kann doch kein noch so eingehender Bericht und kein Draht den Wert persönlicher Kenntnis und eigener Erfahrung ersehen. Doch den Wert persönlicher Kenntnis und eigener Ersahrung ersehen. Doch so fo oft der Plan einer türkischen Studienreise nach Deutschland gehegt worden ist, so oft ist er disher noch immer mißglüdt, dis jest erst die Opsersreudigseit beutscher und türkischer Kroßkapitalisen seine Durchssührung möglich gemacht hat. Darum ist es selbstverständlich, daß man beim Einzuge der lernbegierigen Türken in Berlin auch derer mit Dank gedenkt, die diese politisch wäckige deutsch-türkische Freundschaftsbezeugung erst ermöglicht haben.

Denn es draucht nicht erst besonders hervorgehoben zu werden, daß neben der praktischen Bedeutung sür die einzelnen Mitglieder der Kommission auch wichtige wirtschaftliche Borteile sür das deutsche Solf erwachsen werden.

Resum dem unseren großen

Es ist selbstverständlich, daß der Besuch vor allem unseren großen Industriewerken gelten wird, die bei der Borführung ihrer technischen Einrichtungen zugleich auch darauf rechnen können, neue Bestellungen sür die Türket zu erhalten. Dies wird umso eher geschehen, je stärker sie Türken davon überzeugen, daß Deutschland im ottomanischen Reiche einzig und allein Handelsinteressen versolgt. Das ist zwar eine Binsenwahrheit, aber es ist doch gut, sie immer wieder von neuem zu wiederholen, da es aussändische Interpreten deutschen Bolitik eine Menge gibt, die dem deutschen. Man darf das steilich diesen Kahne die Keine Anha der deutschen kahne die Keine nach dem Anderder Kanal schleppen lassen. In dem Momente, als von dem mit zwei Mann beseigeschen kahne die Leine nach dem Anhängeschisst von dem mit zwei Mann beseigeschen kahne die Leine nach dem Anhängeschisst von Edigheim über Bord. Rettungsversuche waren vergeblich, der Mann versant sins dem Vielen dem zu wiederholen, da es aussändische Interpreten deutschen Bord. Rettungsversuche waren vergeblich, der Mann versant son. — Das 5 Jahre alte Töchterchen Anna des Maurers Buschistik eine Menge gibt, die dem deutschen. Man darf das freilich diesen Herren nicht sonderschen. Man darf das käsertal stürzte gestern nachmittag aus der im zweizen Stocken kanne keinsche Kanal schler Krankenhaus gebracht, erlag es heute darbt aus Kajertal litzte geltern nachmittig aus der von der Kyllen der Verlagen de

27. Jahrgang.

Badische Chronik.

Türkei allein freuen wird.

verheirateter Raufmann von hier, welcher icon wiederholt wegen Geistesstörung in Anstalten war, von zwei Schutzleuten in Bivil zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht werden, weil er seine Ange-hörigen bedroht hatte und mit Revolver bewaffnet umherzog. Derelbe äußerte sich auch, er werde die Beamten, die ihn etwa wieder abholen wollten, niederschießen. Als nun die zwei Beamten dem Fest-zunehmenden auf dem Bahnhofsplatz begegneten und auf ihn zugingen, griff der Kranke in die rechte Rocktasche. Die beiden, die von der Bewassinung verständigt waren, sprangen auf ihn zu und hielten ihm den Arm sest, im gleichen Augenblid ging aber schon der Schuß los und die Kugel tras den Kranken selbst in den Unterseib. Hierauf konnte dem Mann dann der noch mit scharsen Patronen geladene Revolver abgenommen werden und der Berletzte wurde dann in einer Verletzt im Wähllste Grand der Kerletzte wurde dann in einer

chleuderte ben 62 Jahre alten Johann Clas von Edigheim über

§ Bom Truppenübungsplat des 14. Armeeforps. Da wir un-mittelbar vor Beginn der Arbeiten zur Erstellung des Truppen-übungsplatzes auf der Ebinger Alb für das 14. bad. Armeeforps stehen, geben wir nachstehend die Bestimmungen, welche soeben bezüg-= Pforzheim, 17. Juni. Gestern nachmittag 4 Uhr sollte ein übungsplates auf dem heuberg, der Teile der badischen Gemarkungen Stetten a. f. M., Ober- und Unterglashütte, ber murtt. Gemeinden Schwenningen, Beinftetten und Sartheim, Ebingen und Mefftetten; und der preußischen Gemeinden Frohnstetten und Kaiseringen umfaßt, wird It. "Burtt. 3tg." auf der badischen Gemarkung Stetten a. t. M. errichtet. Das Lager umfaßt die zweistödig zu errichtenben Baraden für größere Truppenteile, die regelmäßig zwischen 1. März ober 1. April bis Mitte ober Ende Oftober bort untergebracht werden; ferner Proviantamtsgebäude und ein Offizierskasino, und unter Umsständen ein Kommandanturgebäude. In der Nähe des Lagers werden im Lause der Zeit auch Bauten für gewerbliche Betriebe der verschieden Art zur Aussührung gelangen. Die Vergebung der großen Zahl der innerhalb des Lagers selbst herzustellenden Bauten geläseht durch die Militärnamseltung geschieht durch die Militärverwaltung, mährend die Erstellung der Bauten außerhalb des Lagers der privaten Unternehmung überlassen bleibt. Die Bufahrt nach Stetten a. t. M. tann erfolgen entweder von ber an ber Linie Tuttlingen-Sigmaringen gelegenen Station Tiergarten auf der von dort nach Stetten führenden gut fundierten Landstraße (3,5 Kilometer), ober von Station Storzingen der Hohen-

dollernbahn (Tübingen—Sigmaringen) (2,5 Kilometer).

St.A. Fleischversorgung im Monat Mai. Zu den Biehmärkten im städtischen Biehhof wurden 385 (1910: 359) Ochsen, 113 (115) im städtischen Biehhof wurden 385 (1910: 359) Ochsen, 113 (115) Kühe, 151 (172) Kinder, 119 (210) Farren, 1122 (1375 Kälber und 6144 (3497) Schweine aufgetrieben. — Geschlachtet wurden 391 (1910: 391) Ochsen, 184 (161) Kühe, 105 (152) Kinder, 147 (235) Farren, 1403 (1727) Kälber und 3899 (3069) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen 107 184 kg (107 906), Kühe 40 716 kg (34 938), Kinder 21 768 kg (31 108), Farren 49 475 kg (78 172), Kälber 53 314 kg (65 626) und Schweine 280 728 kg (217 899). — Die der Fleischeschau unterworfene Fleischeinsuhr betrug 56 898 kg (1910 52 820)

lung unter ben Offizieren, Unteroffizieren und Mannichaften des 2. Barademufit nach folgendem Brogramm: 1. Friedrich Frang-Marich,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 17. Juni. In dem veröffentlichten Wochenspielplan, der morgen Sonntag, den 18. Juni mit einer Aufführung von Rich. Wagners "Tannhäuser" beginnt, ist vor der Erstaufsührung der "Königstinder", deren Einstudierung das Opernpersonal seit Wochen in Anspruch nimmt, nur eine Opernvorstellung vorgesehen und zwar jür Donnerstag, den 22. Juni "Der Zigeunerbaron", worin Frau Lauer-Kottlar die Partie der Sassi singen wird. Die hiesige Premiere des Musikmärchens "Königskinder" von Humperdind, das am 28. Des zember v. Is. am Metropolitan Opera House in Newyork zur Uraufführung gelangte, wird am Freitag, den 23. Juni stattfinden. In den "Königskindern" ist ebenso wie in des Komponisten Erstlingswert Sänsel und Gretel" der Märchenchavatter gewahrt, so daß sich bie Aufsührung zum Besuch ohne Rücksicht auf das Lebensalter eignet. Für Sonntag, den 25. Juni ist Webers "Oberon" angekündigt. Die Schauspielvorstellungen der kommenden Woche, in der die Neuaufschause von Kleists "Hermannsschlacht" das Personal beschäftigt, bestehen in der Miedenkolmen von Ausgebergen der Generaliste Gillenkolmen. stehen in der Wiederholung von "Sans Connenstöhers Sollenfahrt" und "Scharmugel" am Montag, den 19. Juni und einer Aufführung des "Konzerts" am Dienstag, den 20. Juni. Die Aufführung der seit Ottober 1906 nicht mehr gegebenen "Hermannsschlacht" ist für den 27. Juni in Aussicht genommen. In der nächsten der vorletzten Woche der Spielzeit wird u. a. die Operette "Die Fledermaus" im Spiel plan wieder vertreten sein, und noch turz vor dem Abschluß der Spielzeit wird das Schauspiel den dis jetzt herausgebrachten 16 Novitäten eine weitere in der neuerworbenen Groteske "Der Herreidiger" von Molnar und Salm binzufügen.

* Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: R. Burtshardi-Untermhaus, Dresden, "Kollektion"; Prof. W. Fren †, Mannsheim, "Gedächtnis-Ausstellung"; E. Kircheisen, Braunschweig, "Bier Plastiten"; A. Lemmer, Karlsruhe, "Blütenzeit"; A. Rumm, Größingen, "Der Schuhmacher".

Erbsen 28 Pfg., Bohnet 29, Linsen 24, Reis 29, Dörrgemüse 96 Pfg., Rohkassee 1,58 Mark, e. – bessen Berbrauch im Heere seit der befannten Anregung burch ben Raifer gang enorm zugenommen hat -2,81 Mart für ein Rilogramm.

M Bochum, 17. Juni. (Priv.) In voriger Nacht hat ber Bergmann Montag seine Geliebte, die 19jährige Margarete Walter ermordet. Nach der Tat stellte er fich einem Polizeis posten, der ihn verhaftete. Man fand bas Mädchen im Bett mit einer Klaffenden Salswunde vor. Reben der Leiche schlief friedlich das sechsiährige Kind des Walter. Als Grund zu der Tat Banderbilt hat Brandwunden an Gesicht und Armen erlitten, wird Eisersucht angenommen.

= Paris, 17. Juni. (Tel.) Der Professor ber Chirurgie Guisnard, ber vor einigen Tagen im Hofe des Krankenhauses Hotel de Dieu von einem wahrscheinlich geisteskranken Schneider durch vier Revolverichuffe verwundet worden ift, ift , ute nacht feinen Berlegungen erlegen.

Epidemien.

M. Roln, 17. Juni. (Privattel.) In einem Saus an ber Wigmannstraße erfrantte ein Lehrling an den schwarzen Boden. Es wurden fofort Borfichtsmagregeln getroffen und ber Krante isoliert. Auch die mit ihm in Berührung gefommenen Berfonen murben ifoliert.

hd Budapest, 17. Juni. (Tel.) In bem Komitat Bei-genburg und Albanji ist je ein Fall holeraverdächtiger Erfrantung vorgetommen. Die betreffenden Gemeinden wurden

Unglücksfälle.

hd Braunichweig, 17. Jum. (Tel.) Wie die "Braunschw. Landeszeitung" meldet, hat sich gestern Abend bei Isbet in ber Nähe von Schöningen ein schweres Automobilunglud ereignet. Bei der Rüdsahrt nach Schöningen stieß das Automobil des M. Berlin, 17. Juni. Eine vom Armee-Berwaltungs-Departe-ment des Preuhischen Kriegsministeriums ersassen Beriügung setzt die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Kosten für die den Truppen in natura überwiesenen Lebens-die Glassen wurden.

Bet der Ruasagri nach School um.

Bet der Ruasagri na

= Trier, 16. Juni. (Tel.) In Liffendorf ichlug ber Blig in eine Gruppe Rinder, die Bieh huteten. Gin Rind murbe getotet, zwei Rinder gelahmt.

hd Remnort, 17. Juni. (Tel.) Der befannte Millionar Sarald Banderbilt erlitt gestern einen schweren Unfall. Banderbilt wollte auf seinem Motorboot ben Gasolinmotor in Bewegung fegen, wobei das Del Feuer fing, worauf das Holzwert des Bootes in Brand geriet. Banderbilt sprang über Bord und das Boot fuhr auf den Quai zu, den es in Brand setzte. Die Flammen konnten bald gelöscht werden.

Kleine Zeitung.

Dk. Frauen: und Männerfleidung. Welchen Borteil die Kleis dung der Frauen gegenüber der der Männer in Bezug auf Gewicht gewährt, geht aus ber Aufftellung einer englischen Zeitung hervor. Die Frage ist in den Sommermonaten gewiß von Bedeutung. Nach ber Berechnung ber Londoner Zeitung beträgt bas Gesamtgewicht samtlicher Bestandteile, die gur Befleidung einer Engländerin nötig find, 61/4 Pfund, während sich der Engländer mit einer Last von über 8 Pfund abichleppen muß.

* Der Rampf gegen die Sutnadeln. Die Gifenbahndireftion in Saarbruden hat hinsichtlich ber von vielen Damen getragenen langen Sutnadeln folgende Berfügung erlassen: "Es ergeht an alle reisenden ober den Bahnhof betretenden Damen das Ersuchen, ihre Hute nicht mit solchen, durch ungewöhnliche Länge gefährlichen Nabeln zu befestigen ober wenigstens die gefahrdrohende Spike burch Schughulsen oder sonstwie unschädlich zu machen. Die Eisenbahnverwaltung hat ihr Personal angewiesen, darauf zu achten und — ohne erst Be-schwerden anderer Reisenden abzuwarten — Damen mit solchen Hutnabeln gur Entfernung der Radeln aufzufordern. Wer biefer Unordnung der Bahnbeamten nicht nachkommt, ta nn auf Grund des § 11, 1 und 2 der Eisenbahnverkehrsordnung von der Mitfahrt aus-

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die

felbfi gerne

o. G. Rath; 2. Potpourri a. d. Operette: "Der Bettelstudent, v. Mil- 281/2 Anoten erreicht. Bei den jetzt gemachten Probesahrten dischen Dampsers "Belops" wurden bei ihrer Ausschiffung ge- löder; 3. Sei gegrüßt du mein schönes Sorrent, Lied v. Waldmann; zeigte sich, daß das Boot nur noch 20 Knoten erzielen konnte. zwungen, zugunsten der nationalen ottomanischen Flotte Löselöder; 3. Gei gegrüßt du mein icones Gorrent, Lieb v. Walbmann; 4. Morgenblätter, Balger, v. Straug.

§ Coloffenm. Das verlängerte Gaftspiel bes Frankfurter Intimen Theaters auf noch zwei Abende (bis Sonntag einschl.) findet mit dem neuen Operetten-Stetch, "Mister Spleen", Text von Paris, Musik von Harry Walbau, ebenso wie die anderen Borträge, viel Beisall. (S. J.) § 3m Natskeller sind die Näume vollständig neu hergerichtet.

Gine Abteilung davon ist als gemittliche American Bar eingerichtet

worden. (S. Inj.)

Berhaftet wurden ein 32 Jahre alter lediger Bäder aus Ebersbach, D.M. Göppingen, und ein 55 Jahre alter verheirateter Schuster aus Illingen, wegen Berbrechens wiber § 176 3iff. 3 bes R.St. G.B., ferner ein 20 Jahre alter Taglöhner aus Sof, der vom Amisgericht in München und ein 20 Jahre alter Friseur aus Wien,

Von der Zuftschiffahrt.

ber von jenem in Nürnberg gur Straferstehung verfolgt wirb.

B Ropenhagen, 17. Juni. Für die Zeit vom 2. Juli bis 9. Kuli ist ein Rundflug von der Rordspike Jutlands durch Bittland und Seeland bis Ropenhagen geplant.

- Wien, 17. Juni. (Tel.) Leutnant Bier hat bei schönem Wetter heute früh den Flug von der Semmeringer Seide nach

Budapest angetreten. = Paris, 17. Juni. (Tel.) Der Erzbischof von Baris hat angeordnet, daß morgen früh um 4 Uhr in der Kirche pon Bincennes eine Deffe gelebriert werbe, bamit ben am Europäischen Rundfluge teilnehmenden Fliegern die Möglichteit geboten werde, vor ihrer Abfahrt ihre religiösen Bflich-ten ju erfüllen. (Der Europäische Rundflug nimmt morgen in Paris feinen Anfang und führt über eine Strede von insgesamt 1600 Rilometern. Die erfte Etappe führt von Baris nach Lüttich. Es geht dann etappenweise weiter nach Brilf: fel, Monbaix, Calais, über den Kanal nach London und wieder zurud nach Calais. Am 30. Juni wird die lette Etappe Calais—Paris geflogen. Zu bem Europäischen Rundflug, ber ursprünglich auch durch Deutschland führen sollte, was jedoch im legten Augenblid durch den Chauvinismus gemiffer Kreife vereitelt murde, haben 60 Flieger Melbungen abgegeben. Es ift immerhin wohl kaum mit mehr als einem Drittel ber Gemeldeten am Start zu rechnen. D. Reb.)

Der Deutsche Rundflug.

Aufdem Begenach Riel. = Elmshorn, 17. Juni. (Tel.) Der Flieger Laitich ist um 10 Uhr hier niedergegangen. Er hat bei ber Landung den Propeller beschädigt, auch bas Fluggestell und bas Sobensteuer sind nicht in Ordnung.

Um Biel ber vierten Ctappe.

= Riel, 17. Juni. (Tel.) Jahnow hat um 6 Uhr 28 bie Biellinie passiert und mußte vor dem Flugfelde niedergehen, da bie Motoren plötslich aussetten, ift aber völlig glatt gelandet.

Dr. Wittenftein landete um 7 Uhr 5 Min. glangend, eine Minute später paffierte auch Thelen die Ziellinie. Bon den heute früh in Samburg gestarteten acht Konkurrenten haben somit sieben bas Ziel ber vierten Ctappe ohne Schwierigfeiten erreicht.

Die Rieler Flugmoche

Dird in der Beit vom 17.—23 Juni unter bem Protektorat bes Prinzen Seinrich von Preugen von der Ortsgruppe Riel des Bereins für Motorluftschiffahrt in der Nordmark veranstaltet. Um die in jeder Beziehung großzügige Beranstaltung zu sichern, ist ein Garantiefonds von 60 000 M aufgebracht worden. An Preisen stehen jest über 70 000 M jur Berfugung. Die in jeder Begiehung gut vorbereitete Beranstaltung ift die erste ihrer Art im deutschen Norden. Sie wird dumal ihr die Unterstützung des Kriegsministeriums und der Marine in reichem Mage zuteil geworden ift, ein außerorbentlich großes Interesse in allen denjenigen Rreisen erweden, die an den Forts Onnastie Braganga bes Landes verwiesen wird. fcritten ber Luftichiffahrt Anteil nehmen.

hd Magdeburg, 17. Juni. (Tel.) Ueber bas Befinden bes verunglüdten Fliegers Karl Miller gibt der behandelnde Arzt des altstadtischen Krankenhauses die Auskunft, daß eine leichte Besserung zu verzeichnen sei. Müller hat zuweilen klare Augenblicke, liegt den größten Teil des Tages aber noch in tiefer Benommenheit. Buls und Atem geben zu Bejorgniffen teinen Unlag.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

- Berlin, 17. Juni. Das "Militar-Wochenblatt" melbet: Graf von der Golg, Oberft und Kommandeur des 3. Garbe-Manen-Regiments, murbe unter Belaffung in biefer Dienststellung jum Glügeladjutanten bes Raifers ernannt.

p. Berlin, 17. Juni. (Briv.) Die Reigung für ben übet-feeischen Dienst ift unter ben Offizieren bes Landheeres so groß, bag burch gahlreiche Melbungen ber Bebarf an Anwartern für Deutsch-Oftafrita, Sudwestafrita und Ramerun auf Jahre hinaus mehr als gebedt ift. Es werben baber einer an die Armee ergangenen Berfügung zufolge fünftig gang wenige Offiziere, und zwar im allgemeinen nur noch Leutnants, in die Anwärterlifte für die Schuttruppen aufgenommen. Oberleutnants und Sauptleute haben allein bann Aussicht, im Schuttruppendienst verwendet zu werden, wenn ste bereits früher ben afrikanischen Rhatis ober Rord-Rod getragen haben.

M. Köln, 17. Juli. (Privattel.) Bu ben in letter Beit erschienenen widersprechenden Meldungen über die Untersuchung gegen die frangofische Sprachlehrerin Thyrion wegen Spionageverdachts erfahren wir, daß die Boruntersuchung nunmehr abgeichloffen ift und die Atten dem Reichsgericht eingesandt worden sind. Es steht noch nicht fest, in welchem Umfange bie Anklage erhoben werben wird. Sieruber wird bie endgültige Entscheidung erft in Leipzig fallen. Rur foviel fann gesagt werden, daß feine Offiziere in die Angelegenheit

verwidelt find. = Stuttgart, 17. Juni. Die Zweite Kammer hat in ihrer heu-tigen Sitzung die Gehaltsordnung für die ständigen Lehrer und Lehrerinnen an den höheren Knabens und Mädchenschulen, sowie das Gejet betreffend die Aendezung des Gesethes vom 8. August 1907, betr. Die höheren Mädchenschulen, angenommen, besgleichen die Gehaltsordnung für bie Lehrfrafte an Gewerbes und Sandelsichulen und bie ständigen Lehrerinnen an Frauenarbeitsschulen. Die Kammer hat ferner angenommen die Tagegeldordnung für die unständigen Lehre-rinnen an diesen Schulen, sowie dem Entwurf eines Gesetzes, betr. die Aenderung des Gesetzes vom 22. Juli 1908 über die Gewerbes und

hd Cherbourg, 17. Juni. Die Marine-Untersuchungs-Kommission hat bei der Nachprüfung des Torpedoboots-Zerstörers "Janiffavre" eine üble Entdedung gemacht. Dieser von der St. Razaire-Werft im Jahre 1910 gelieferte Torpedobooiszerliver hatte bei ben ersten Berjuchen eine Geschwindigkeit von

Es hat fich als notwendig erwiesen, das Fahrzeug mit neuen geld zu guhlen. Majdinen zu versehen, mas mit einem Roftenaufwand von einer Million verfnüpft ift.

= London, 17. Juni. Die Reichstonfereng nahm einen Untrag des Premierministers von Canada an, es möge eine Kommission für das ganze Reich zur Untersuchung der Handelsbeziehungen des Reiches ernannt werben. Er beantragte ferner, die Regierung zu ersuchen, Berhandlungen einzuleiten, mit benjenigen fremben Regierungen, bie Sandelsvertrage haben, die fich auf die überfeeifchen Dominien begiehen mit dem Ziele, jeder dieser Dominien die Freiheit zu schaffen, sich von dem Bertrage zurückzuziehen, ohne dieselben für das übrige Reich zu verichlechtern.

hd Sofia, 17. Juni. Groffürst Boris reift heute in Begleitung des Generaladjutanten des Königs, General Martow, und des Minifters Stanciof nach London, um bas bulgarifde Konigspaar bei ben Kronungsfeierlichteiten gu ver-

hd Konstantinopel, 17. Juni. In Bitric, Diarbetir und Mujch sind von ben Kurden neue Megeleien begangen worben. Der armenijche Patriarch hat ben Gultan um Schut gebeten.

Vom Kaiser.

= Sannover, 17. Juni. Der Raifer begab fich heute früh nach 6 Uhr nach ber Sahrenwalber Seibe und wohnte bort bem Erergieren bes Ronigsulanen-Regiments, beffen Uniform er trug, bei. Um 8 Uhr führte ber Raifer bas Regiment burch bas Spalier ber Garnison und ber Schulen unter ben begeisterten Rundgebungen eines gahlreichen Publitums gur festlich geschmüdten Raserne. Bor bem Portal ber Raserne hatten Bereine ehemaliger Konigsulanen Aufstellung genom= men. Der Raiser nahm um 91/4 Uhr den Borbeimarich der gesamten Garnison entgegen und beteiligte fich sodann am Frühltud bes Offigierstorps bes Regiments.

= Sannover, 17. Juni. Der Raifer hat fich puntt 12 Uhr mit Gefolge von der Raferne des Königs-Sufaren-Regiments im Automobil nach Zelle begeben.

Die Wahlen in Desterreich.

bid Wien, 17. Juni. Morgen wird unter bem Borfit bes Minifterprafidenten Freiherrn von Bienert ein Minifterrat abgehalten werden, der fich mit den bisherigen Ergebniffen der Reichsratswahlen beschäftigt. Am Sonntag wird der Dinisterpräfident vom Raifer in Andieng empfangen werden, um über bie Bahlergebniffe Bericht gu erftatten. In Regierungstreisen hat bas Wahlergebnis große Ueberraschung hervorgerufen. Es wird konstatiert, daß die innerpolitische Lage durch das Refultat der hauptmahl jedenfalls teine Befferung erfahren habe. Eine solche wird auch von dem Ausfall ber Stichmahlen kaum zu erwarten sein.

Mus der Republik Portugal.

= Liffabon, 17. Juni. Am 20. Juni wird burch ben Ministerpräsidenten eine Rundgebung ber provisorischen Re-gierung verlesen werden, worin die Tätigtett der Minister gujammenfaffend bargelegt und eine Erfarung ber Dantbarteit gegenüber ben Guhrern vorgeschlagen wird, die bie Republit begründeten, sowie ber Trauer um bie, melde für fie gestorben find. Es wird bes weiteren barin gebantt ber Stadt Liffabon für ihre Silfe, die fie den Revolutionaren geleiftet hat, und bem Lande fur ben einmutigen Beitritt gur neuen Regierungsform.

= Liffabon, 17. Juni. Die fonftituierenbe Berjammlung wird am 19. Juni bie Republit proflamieren. Unmittelbar barauf wird ein Gefet veröffentlicht werden, in bem bie

= Liffabon, 17. Juni. Die infolge ber ronalistischen Umtriebe gur Uebermachung ber Grenze aufgebotenen Truppen find um mehrere taufend Mann verftartt worden,

Bargelona, 17. Juni. Geftern nachmittag explobierte hier eine Dynamitbombe. Gin Mann murbe verlent. Die Behörde halt das Bortommnis für unbedeutend.

Die Ereignisse in Maroffo.

= Baris, 16. Juni. Die "Agence Savas" meldet aus Fez unterm 13. Juni: Der Gultan ift, wie es heift, höchft emport über die Landung ber Spanier und wird energisch

Aus Mazagan wird ber "Agence Savas" unterm 13. bs. gemelbet: Der Stamm Rahamna, ber zu El Glaut halt, emporte fich und erflarte die Abfegung Mulan Safibs. In Gut Djemao bei Marteich murbe ber Martt gepliindert und mehrere Berjonen getotet. Bis jum 8. Juni herrichte in Marakesch Rube.

= Paris, 17. Juni. Die "Agence Havas" melbet aus Jez vom 14. cr.: In einem Protest gegen die Bejegung von Larrain burch die Spanier erklärt ber Gultan: Er wurde wegen diefer Berlehung ber Bertrage an die Algeciras: Mächte appelieren. Ingwischen murbe er - folange die Befegung dauere - teine einzige Klaufel bes 1910 im April abgefchloffenen fpanifch-marotfanifchen Abtommens anwenden.

Vom Balkan.

= Konftantinopel, 16. Juni. Der montenegrinifche Geichaftsträger unternahm bei ber Bforte Schritte wegen ber von türtischer Geite erfolgten Wiederbesetzung der Anhähe von Jesero, die seit dem Jahre 1910 als montenegrinisches Gebiet anerkannt ist, sowie wegen der Errichtung zweier Rebonten auf montenegrinischem Gebiete und wegen eines Brandes zweier montenegrinischer Walder, die von ben Türken aus strategischen Gründen niedergebrannt wurden. Der Geschäftsträger verlangte die Räumung von Jefero und Befeitigung ber Redouten Die Abreife ber türfifchen Militarfommiffion jur Abgrengung ber strittigen Buntte an ber türlisch-montenegrinischen Grenze wurde bis

jur Ernennung montenegrinischer Delegierter verschoben.

— Cetinje, 17. Juni. Der österreichische Gesandte ist bei der montenegrinischen Regierung vorstellig geworden, daß Montenegro angesichts des friedlichen Umschwunges in der albanesischen Politit der Türkei auch seinerseits alles tun moge, um in beruhigendem Sinne jahrlich M 5.50. Berlin W. 8. auf die in seiner Einflußsphäre befindlichen Albanier einzuwirken. Die Abenfeuer des Brigabie

= Athen, 17. Juni. Der Bonfott ift aufs neue über Die griechischen Schiffe verhängt worden. Die Passagiere des grie- schienen. Geh. M 3.25, geb. M 4.50.

Bur Entführung des Ingenieur Richter.

= Caloniti, 17. Juni. Die Behörden von Monaftir und Claffona betrachten die Forberung eines Lofegelbes von 50 000 Pfund für ben Ingenieur Richter als tatfächlich von den Raus bern ausgehend. Die Räuber find fehr erbittert darüber, daß bie Gendarmen die Dorfbewohner angeblich mighandelten, um fie gu Ausjagen zu veranlaffen. Die Behörben erwarten vom Ministerium Beisungen für ihr weiteres Borgeben. Sie betrachten ein Gingehen auf die Forderung ber Räuber als ausgeschlossen und find der Meinung, daß diese es nicht magen werben, Richter gu toten.

Beiteren Text (Briefe aus Marotto: 38. Deuticher Gastwirtetag; Rarlsruher Straftammer; Sport; Rarlsruher Bereinsleben; Standesbücher uim.) fiehe Seite 5, 7, 8, 9 u. 11,

Briefkaften.

Fronleichnam. Der Fronleichnamstag wird in ben verschiebenen Bunbesstaaten verschieben gefeiert. In Baden und Bagern a. B. ift er Staatsseiertag, in Preußen und Elsaß dagegen nicht. Dazu tommen örtliche Gepflogenheiten in überwiegend tatholischen Gegenden. R. M. Wenden Sie sich birett an ben hiesigen Ortsgesundheitsrat.

5. B., Graben. Derartige Austunft tonnen wir nicht geben. Bieben Sie einen Zeitungstatalog gu Rate.

2. R. D. Gie mußten fich an ein Schönschreibinftitut wenben, wie es solche in ben meiften größeren Städten gibt.

Sulzburg. Diese Bestimmungen find ber Deffentlichfeit nicht gu-

Pergnügungs und Pereins-Anzeiger.

Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil zu erfeben.)

Sonntag, ben 18. Juni: Baiernverein. 3 Uhr Waldfest hinter der Grenadierkaserne. Ev. Männerverein der Südstadt. Ausflug. Absahrt 12.20 Uhr. Fuhballflub Alemannia. 9, 10 Uhr Training. Fugballflub Frantonia. 2, 31/2 Uhr Spiele. Fußballtlub Phönig. 10, 3, 5 Uhr Spiele. Fußballverein. Sportsfest für hiesige Schulen. Gesangverein Kontordia. Sängerausslug. Abs. 6.12 Uhr nach Forbach. Gesellichaft Komet, Gartenfest im Feldschlößichen. Kolosseum. 4 und 8½ Uhr Borstellung. Liederhalle. 3½ Uhr Kindersommersest. Kaiserallee 25. Männergesangverein. 3 Uhr Gartenfest im Kühlen Krug. Rheintlub Alemannia, Zusammentunft im Moninger. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.44 Uhr. Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibbragonerkapelle. Trainverein. 3 Uhr Waldfest bei Bahnwart Seiler.

Berein für Bewegungsspiele. 9, 21/2, 4 Uhr Spiele. Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr. Oonrad Uhl



Geschäftliche Mitteilungen.

Die in ben Tagesblättern feit einiger Zeit verbreitete Nachricht, Die in den Tagesblättern seit einiger Zeit verbreitete Nachricht, die Firma Heinzich Lanz beabsichtige außerhalb Mannheims Gelände anzusausen zur Errichtung einer Fabrit für den Bau von Flugzeugen und Flugmotoren, entbehrt jeder Begründung. Der Irrtum ist offenbar dadurch entstanden, daß die Firma Lanz im Begriff steht, die Fabritation eines Pflug-Motors nach den Patenten Köszegi in großem Stil aufzunehmen. Dieser Motorpflug, eine für die Landwirtschaft neue, hochmichtige Bodenbearbeitungsmaschen, wird indessen in den ausgedehnten Fabritwerkstätten der Firma auf dem Lindenhof in Mannheim gehaut werden. Kür eine Erweiterung ihrer Marksätten Mannseim gebaut werden. Für eine Erweiterung ihrer Werkstätten steht der Firma übrigens ein Geländekomplez in Rheinau bei Mannsheim von über einer Million Quadratmeter bereits seit Jahren zur

Es ist taum zu glauben, bag es noch immer vereinzelte Leute gibt, bie teine Kenninis haben von bem hohen hygienischen Wert ber Myrrholinseife, die fich seit nunmehr 16 Jahren Eingang in allen Gesellschaftstreisen verschafft hat, Wer einmal Bersuche mit ber vorzuglichen Morrholinseise gemacht hat, mag sie nicht mehr zur täglichen Sautpflege entbehren, zaubert sie boch allen, die sie konsequent anwenden, jene eigenartige Frische ber Saut, jenen bestridenden Reis eines blendendweißen Teints, der eine spezifische Eigenschaft des Edelftoffes Myrrholin ift, nämlich bem öligen Extratt ber Myrrhe, bie schon im klassischen Altertum das Lieblingskosmetikum der Römerinnen, Griechinnen, Phönizierinnen bisdete. In der Kindespflege gibt es für die so empfindliche Haut der Kleinen nichts Bessers als Myrrholinfeife, Stud 50 Pfg., überall erhältlich.

Meneingelaufene Bücher und Schriften. Bu beziehen durch M. Bielefeld's Sofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der badischen Wasserträfte mit besonderer Verücksichtigung der Wasserträfte des Schwarzwaldes. Bor-trag von Diplom-Ingenieur K. Flügel. Mannheim, Dr. H. Haas iche Buchbruderei. — Das Theater. Illustr. Salbmonatsschrift. Biertel.

Die Abenteuer des Brigadiers Gerard. Bon Conan Dople. In beutscher Uebersetzung im Berlag von Robert But in Stutigart er-

vorzüglichen Telephon 264

empfiehlt ihre

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

am Dammerstock-Weg, süblich bes künftigen neuen Hauptbahnhofes. Täglich geöfinet von halb 7 Uhr vorm. bis Sintritt der Dunkelheit. Tageskarten für Erwachiene 30 Bfg. (5 Bäder; 1 Mk.) Kinderkarten 10 Bfg. Abonnements billiger.

Badischer Frauenverein. Sandelsichule.

und

um

tus=

ther

. ift

men

srat.

ben.

ben,

баф.

cicht.

ände ugen

ben

itten

ann=

aur

 655α

gibt,

ber

(he= ichen

an=

Edel-

, bie

men.

s für

oline 470a

n.

mit

Bor.

in

Am 7. September d. 3., nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuliahr; dasselbe dauert die Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht sindet jeweils nachmittags statt. Er zerfallt in solche Jäder, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet (Kilichtsächer) und solche, deren Besuch jede Abahl stattsinden kann (Wahlfächer).

Die Pflichtsächer sind:

1. Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten 2 Std. wöchentlich.

2. Kausmännisches Kechnen 4 "
3. Betriedsformen des Handels 1 "
4. Wirtschaftsgeographie mit Warensunde 1½" "
5. Buchsührung (einsache doppelte u. amerik.) 4 "
6. Handels und Wechselbergeit 2 "
7. Wirtschaftslehre und Bürgerfunde 1½" "
8. Schönschreiben, Kundschrift u. Klasatschrift 1 "
Die Wahlfächer sind:
9. Stenographie 2 "

Die Wahlfächer sind:

9. Stenographie

10. Französisch

11. Englich

12. Waichinenschreiben

2 " " und

die nötigen Uebungsstunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß solchen Besucherinnen, die beabsichtigen nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 ausgeführten Fächer teitzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschäffen.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, woselbst auch Sahungen zu haben sind und jede gewünschte Auskunft gerne erteilt wird.

Rarlsruhe, im Juni 1911.

Der Borsiand der Abseilung I des Badischen Frauenvereins

Gartenstraße 49.

Waschbare

Haus-, Hotel- und Herrschafts-*** Diener und Chauffeure ***

000000000

000000000

00000000

9705

000000000

Haus-Anzug aus waschechtem Drell Joppe und Hose

M 8.75 10.75

Joppe oder Sacco

M 4.75 6.-

Chauffeur-Anzüge

Cord- u. Leinenstoffen M 17.50 bis 33. –

Spiegel & Wels.

Gutskaufgesuch

gegen bar in der Rahe b. Rarlsr., Pforgh., Durlad, Bruchf. Größe 1. Js. Rosenbaum, Berg- Offerten unter Nr. 319398

erhaltener Biktoria-Wagen oder Anbee, reparaturfrei, wird alsbald zu taufen gefucht. Teppiche

aller Art

Läuferstoffe

Bettvorlagen

Möbelstoffe

Dekorations-Stoffe

Mein diesjähriger

Inventurverkauf

Montag, den 19. Juni.

Adolf Sexauer

Hoflieferant

Karlsruhe, Friedrichsplat 2. Telephon 164.

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe für Hotels u. Pensionen. Reste, Restbestände u. angetrübte Stücke besonders preiswert.

Kassen - Rabatt!

Tischdecken

Diwandecken

Reisedecken

Gardinen Store

Bettdecken Rouleaux

etc.

9724

Beibliche Fürsorge

für ist. Frauen u. Mädden. Sprechftunbe jeben Mittwoch bon 3-4 Uhr, Lammftr. 12, I.

Trunksüchtige

deren Angehörige Beratungsstelle für Alkohol-Kranke Rathaus II. Stock
Zimmer 92 a, Eingang Zähringerstrasse
Sprechzeit von 12—1 Uhr
Kostenfreie Auskunftan jedermann.

Begen borgerüdter Saison werden die noch vorhandenen, besieren

enorm billig abgegeben. 9722.12.1 Kaiferstr. 133, 1 Treppe hoch Gingang bei ber fleinen Rirche.



Rodherde emaillierte und ladierte in solider Ausführung empfiehlt billig

M. Cberhard, Akademieftr, 28. Reparaturen jeder Art werder ünftlich ausgeführt. B19420

Sägemehlund Maidinenhobelinäne

werben billig abgegeben. Schreinerei der Majdinenfabrik Grigner, Durlach. 5671a2.1

Achtung! Möbel aufpolieren, sowie Barkett-iöben abziehen und aufreiben mit Stahlspänen wird billig u. prompt

Offert. unter Nr. B19418 an die Exped. der "Bad. Presse." Wirtsleute

tehr tüchtige, fautionsfähige, für ein großes Restaurant einer Stadt von 15 000 Einwohner gesucht. Offerten unt. Nr. 5703a an die Erped. der "Bad. Bresse."

Die Berjon, Bisso
die am Fronleichnamsfest gegen
1/412 Uhr in der St. Stephansfirche einen neuen Regenichirm
mit langem Stod wegnachm und
einen alten dafür zurudließ, wird
ersucht, ihn bei Mesner Meier,
Ständehausstraße, gegen Empfangnahms das ihrican akauakan



Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Juni

Ausstellung einer Baby-Ausstattung.

Geschwister Baer,

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Telephon 579.

Waldstrasse 49.



im Bentrum Bruchfals, mit Schilbgerechtigfeit, an gablungsfähige tüchtige Birtsleute billig gu verkaufen ober gu verbachten. Offerten unter Nr. 5684a an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

Barenichäfte. 1 Thete mit Ridelgestell, 4,20 Meter lang, Schau-faften, Schilber, ein Barenaufzug u. ein Rollaben billig zu bertaufen. Jacob Löwe, Karlsruhe, Ablerstraße 18a.

Gehrode-Ungug, ichward, gut erhalten, für B19401

Sportwagen,

Reisende und Kändler

eines unentbehrlichen, gut einge unentbehrlichen, gut eingeführten Wassenber-brauchsartikels bohen sicheren Verdienst. Angebote unter H. 1217 F. an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsrube. 7543.10.10

An fleinerem Blate in Sübb. wird ein 5867a.5.3
Geschäftshans in frequenter Lage, mit welschem ein gemisches Waren-geschäft betrieben werden fann ober sich hierfür ein-richten ließe, au kaufen ge-jucht. Alles Rähere unter T. 773 burch Saaienstein & Bogler, A.-G., Mannheim.

mit Erfolg gefuhrt und über eigene Mittel verfügen, werben bon einer Ervoribrauerei für ein erstflasiges, großes Lokal in Mannheim gesucht. Ausführliche Offerten über seitherige Tätigkeit sind unter E. 793 au Hassenstein & Vogler, A.-G., Mannheim au richten.

werden auf 2 Hpothef oder auf Berbfändung bon Staatspapieren gesucht, nur bon Selbsigeber. Ver-mittlerberbeten. Offert. unt. V18492 an die Exped. der "Bad. Presse".

Gefucht werben bon punttlichen Bins. 1. Sypotheken von 5000 bis 50000 Mark Offerten nur bon Selbstgebern unter Nr. B17156 an die Exped. der "Badischen Presse" erb. 6.5

Wer leiht Geld auf Wechsel und zu welchen Bebingungen. 3.1 Offert. unter Rr. B19877 an die Expedition der "Bad. Breffe" erb.

mit Beinwirtschaft in Kur- und Amtsstadt, auf Marktplatz, ist unt. günstigen Bedingungen sosort zu berkaufen um 2500 &, Neine Anz. B19871 Räh. Ruf, Glucktraße &

Zu verkaufen: Brivathaus in Größingen nu jedem Geschäft geeignet. Kät. B19369 Ruf, Glucktraße 9.

Bierd mit Wagen zu verhauf. nunwallach, 7 jähr., gut im Jug. jeden Zwed geeignet. B19359 Augustastraße 8, 1. Stod.

Gelegenheitstauf!

Eisschrank billig zu verkausen. 1819368.2.1 Durlacherste. 70, IL

Duntelb. Rinberwagen gum Liegen u. Siten, gut erbalt, billig zu berfaufen. B1986! Karlstraße 75. 2. St.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

-

Grunderedit - Bank

Subskriptions-Einladung

Mark 10 000 000 4% Hypotheken-Pfandbriefe Abteilung XIX

frühestens rückzahlbar am 1. Mai 1921.

Kraft landesberrlichen Privilegiums vom 24. Juni 1867 emittiert die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha mit Zweigniederlassung in Berlin M. 20 000 000 4% ige Hypotheken-Pfandbriefe (Abteilung XIX), welche auf Grund des vorschriftsmässig veröffentlichten Prospektes an der Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen sind und deren Zulassnng an den Börsen von Frankfurt, Hamburg, Leipzig und München demnächst beantragt werden wird.

Die erste Notiz erfolgt in Berlin voraussichtlich am Diens-

tag, den 27. Juni er. Die Hypotheken-Pfandbriefe der Deutschen Grundcredit - Bank werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten in Klasse I mit 3/4 des Kurswertes beliehen und St. B19274 an die Expedition des Sachsen-Coburg-Gothaische "Babischen Bressetz zum Bürgerlishen Gesetz. Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch in den genannten Herzogtümern zur Anlegung von

Mündelgeld

für geeignet erklärt worden. Ferner sind sie durch besondere Anord-nung des Herzoglich Sächsischen Staatsministeriums zur Kapitalanlage für Staats-, Kommunal-, Pfarr-, Kirchen- und andere Korporations-Vermögen, insbesondere auch für die Staatsdiener, Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt, sowie für unter Verwalt-ung des Stadtrats zu Gotha stehende Stiftungsvermögen und die Sparkasse für das Herzogtum Gotha" zugelassen.

Die Subskription findet statt am Donnerstag, den 22. Juni 1911

zum Kurse von

100,10 Prozent

während der üblichen Geschäftsstunden - früherer Schluss vorbehalten.

Bei der Subskription ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5 pCt. des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zu-

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen, doch sollen die Zeichnungen zur festen Kapitalanlage zunächst berücksichtigt werden. Stückzinsen werden — bis zum Tage der Abnahme — vom 1. Mai d. Js. berechnet. Den Schlussscheinstempel tragen die Zeichner. Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat bis zum 15. Juni cr. zu erfolgen. Die Abteilung XIX ist ausgefertigt in Abschnitten zu M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 100 und versehen mit Mai-November-Zinsscheinen, nächstfällig am 1. November 1911. Die Ausgabe der neuen Couponsbogen erfolgt kostenlos und talonsteuerfrei.

bogen erfolgt kostenlos und talonsteuerfrei.

Hypothekenpfandbriefe waren im Umlauf per 31. März 1911
M. 314755 900.—. Das Aktienkapital der Deutschen Grundcredit-Bank beträgt

Es wurden auf ein Aktienkapital von M. 15000,000 für 1906 bis 1909 je 8 pCt. Dividende und für 1910 auf das erhöhte Aktien-kapital von M. 18000,000 9 pCt. verteilt. Zeichnungsstellen:

Die Niederlassungen der Deutschen Grundcredit-Bank in Gotha und in Berlin W. 9, Voßitr. 11, ausserdem in

Baden-Baden:
Bankkommandite Baden-Baden Meyer & Diss.
Rheinische Creditbank, Filiale Baden-Baden.

Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Freiburg. Dresdner Bank Filiale Freiburg im Breisgau. J. A. Krebs. Rheinische Creditbank Fillale Freiburg I. B.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G.

Heldelberg: Dresdner Bank Geschäftsstelle Heidelberg. Rheinische Creditbank Filiale Heidelberg. Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G.

Heilbronn: Dresdner Bank Geschäftsstelle Heilbronn. Stahl & Federer A.-G. Filiale Heilbronn.

Karlsruhe:

Veit L. Homburger. Heinrich Müller. Rhein, Creditbank Filiale Karlsruhe. Straus & Co. Vereinsbank Karlsruhe.

Lahr i. B.: Rheinische Creditbank Fillale Lahr. Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G., Filiale Lahr.

Mannheim: Dresdner Bank Filiale Mannheim. Mannheimer Bank Act.-Ges. Pfälzische Bank Filiale Mannheim. Rheinische Creditbank. Süddeutsche Bank.

Silddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G. Strassburg i. Els.: Bank für Handel und Industrie Filiale Strassburg. Bank von Elsaß und Lothringen. Banque de Mulhouse, Zweigniederlassung Strassburg. Rheinische Creditbank, Filiale Strassburg I. E. Ch. Staehling, L. Valentin & Cie. Strassburger Bank.

Gotha, im Juni 1911.

Deutsche Grundcredit-Bank. Dr. Immerwahr.



Damen f. diskr., angen. Lands Berren Sahrrad, Ballese, Bab im Haufe, bei gut erh., Torpebofreilauf, sowie ein beritellb. Kinderstuhl bill. zu bert. Anittlunden bei Bretten. 2003.30.11 1819428 Waldbornstr. 48, III.

Landsohütz.

Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karlsruhe, Warfarafenstr. 26. 946*

Martgrafenstr. 26. Heirat.

Ginem fath. Fraul. oder Bitwe ine Rinder ware Gelegenheit bne Kinder geboten, sich mit einem gutstituiert. Geschäftsmann zu verheiraten.
Ich besitze ein gutgehendes Gesichäft und habe nebenbei etwas Landwirtschaft.

Offerten, möglichst mit Bild, be-liebe man unter 5609a an die Exp. der "Bad. Bresse" zu richten.

= heirat! =

Sausl. erz. junge Dame, Mitte ber Zwanziger, evang., aus ange-sehener Familie, von liebensw. Wesen, vorerst schöne Aussteuer u. späteres Vermögen, wünscht zweds Neigungsheirat mit besser. Herrn in estikarter Lebensstellung in

Heirat.

Gebild. Frl. aus beff. Familie 25 J. alt, evang., häuslich erzog., von sympathischem Aeußeren, mit schöner Aussteuer u. späterem Ber-mögen, sucht mit besseren Herrn zweds Heirat in Berbindung zu treten. Gest. Offert., wenn möglich mit Bild, welches bei Nicht fonv. zurückgesandt wirb, unter Nr. B19273 an die Expedition ber "Babischen Presse" erbeten.

= Heirat! =

Staatsbeamter, 40 3., angen Aeußeren, gutm. Char., mit über 4000 M Einf., Barverm., wünsch fich mit nettem, tüchtigem, musik (in Klavier), tath. Fräulein du verheiraten. Offerten mit Bild unter Nr. 5681a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

= heirat! =

Lehrer, fath., 33 J., sucht sich in Bälde mit gebild., häuslich. Fräus lein mit etwas Bermögen zu vers heiraten. Ernstgemeinte u. nicht anonyme Offerten befördert unter Ar. B19399 die Exp. d. Bad. Pr.

= heirat! =

Frl., fath., 22 J., Waise, mit einem Bermögen von 20 000 & nebst f. Wäscheaussteuer, wünscht fich mit herrn in sicherer Stellung a. liebst. Beamt. 3. verh. Frl. ift groß, ang. Aeuß. Off. u.Nr.B19400 a. b. Exped. der Bad. Presse erb. Alfademiser, bab. Staatsbeamt., 29 J. alt, sash., bennächst etatmäßig, gute Ersch., zurzeit an kl. Ort, mit tabellosem Borleben, ebl. gerechter Charafter, tilcht. Hachmann, beabsichtigt mit kath. Dame im Alter bis höchst. etwa 27 J.

in Briefwechsel at bingung: tabellos. nis für Häuslichkei bingung: tadelloj. Ruf, Berttandinis für Häuslichkeit, einfache Erz., Bermögen erwünscht, aber keineswegs ausschlaggebend, da selbstew borhand. Gebildete Damen (jelbstberft. auch aus Geschäftstreisen u. dergl.), die sich nach ruhigem, gludl. Familienleben sehnen, werden gebeten, voll Bertrauen Brief mit Angabe der Bertrauen Brief mit Angabe der Berkält, wenn tunlich mit Bild, an die Exped. der "Bad. Bresse" unt. Ar. 5481a zur Weiterbeförderung einzusenden. Brief und Bild in jed. Fall sofort zurück. Bermittlung auch durch Estern u. Berm. Witwe ausgeschlossen. Berjchwiegenheit zugesichert und berlangt.

Fräulen, steuer u. tabelloser Bergangenheit, wünscht Heiner mit Ausberrn in sicherer Stellung. Witwer nicht ausgeschloss. Anonym zwecklos. Offerten unter 1911 an A. Hoessle, Annoncen Erped. Stuttgart erbeten. 5658a2.2

Heirat!

Swei Schwestern, 21 u. 26 J. alt, aut bürgert. erz, intell. vernünftig, se 200 000 Mt. dar Bermög., suchen ohne jede materielle Interese, auferichtig, gutherzig. Lebensgefährten, jedoch feinen Arzt, Rechtsanwalt oder Offizier. Nichtanonyme Anträge erdeten Postlagerkarte 66, Berlin N. W. 7.

Wer heiratet hübsche, 20j., alleinfteh. Waise mit 400 000 Bermö Rur ernste, nichtanonhme Un träge v. Herren (wenn a. ohne Berm erbeten. Fides, Berlin 18. 539 ta.5.4

Fine-schließungen, rechtsgültige, in England Gesetzauszug, Prosp etc. 50 Pf. Brock's, London E.C., PODSZUS Berlin 7 vermitt. Heirat vorschußlos. Etabl. 1883.

Chevermittlung

ftreng reell und bistret durch gebildete Dame mit vorzüglichen Verbindungen und mit ausgezeichnetem Erfolg. Anonhm zwedlos. Offert. unter Nr. 5560 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten. 2.2

Welt-Kinematograph.

Bruder Bernhard.

Dramatischer Kunstfilm! Verschwendeter Mut. Köstliche Burleske. Niederländisches Dankgebet. Tonbild. Ein Opfer der Leidenschaft. Drama. Eine Wanderung durch das Tal der Tamina bei Ragaz-Prachtvolles Naturbild. 9730

Der überlistete Taschendieb. Humoristischer Schlager. Erlebnisse eines Spions. Packende Darstellung. Sensationell! La Farfaletta. Ein Lachen ohne Ende.

strasse



zwischen und Marktplatz

....

Bringe meine vorzügliche Rüche empfehlend in Grinnerung. Billigfte Berechnung. Reichhaltige Frühftuds- und Abendfarte.

Sausgemachte Burfts und Gleifch-Waren in befannter Gute. Morgen Conntag:

Spezialität: Thüringer Bratwürste auf Dem Rost ff. helle und buntle Biere aus ber Brauerei Moninger. Naturreine Markgräfler, Laufener, bireft vom Brobuttionsort.

Um geneigten Bufpruch bittet J. Müller. Telephon 1759.

Hotel-Restaurant "Karlsburg" Durlach.

Gern besuchter, grosser schattiger Garten. Ausschank von gut gepflegtem Moninger Bier, hell und dunkel. Vorzügliche Speisen und Kaffee.

Sonntag, den 18. Juni 1911:

Ausgewähltes Programm.

Wolfartsweier.—Gasthaus zur Linde

ausgeführt von Metallharmonie "Frohfinn" Karlsruhe. Es ladet freundlicht ein

Rotenfels i. Murgial, Schwarzwald.

Gasthaus zum Ochsen.

Empfehle meine großen Säle und Gartenwirtschaft, sowie 5680a.8.1
In ein. industriereich. Orte des Murgtals, steter Einwohnerzuw., Benfion bon 3 Wit. an. Aug. Stehmer, Telephon Gaggenau Rr. 6.

Schwarzwald-Hotel

früher Pension Voland

Königsfeld 765 m ü. M.

765 m ü. M.

Volle Pension bis 10. Juli Mk. 6.- bis 7.-.

Vorzügliche Küche. Schöne Zimmer.

Centralheizung.

an der Schwarzwaldbahn, 720 Meter üb. Meer. Solbäder. Herrliche Lage, prächtiger, eigener Waldbark. Jeder Komfort. Borzügliche Küche. 10.4 Mäßige Preise. Prospekte gratis. 5473a

Höhenluftkurort Aichelberg 777 m ü. d. M. Station wildbad u. Altensteig Gasthof und Pension zur Sonne.

Gut bürgerl. Haus, 50 m v. Wald entfernt. Schöne Spazierwege. Herrl. Aussicht auf einen Teil des Schwarzwaldes u. die schwäb. Albkette. 20 gut eingericht. Fremdenzimmer. Anerkannt gute Küche u. Keller. Milchkur, Bad. Elektr. Licht. Telephon. Eig. Gefährt. Geleg. zu lohnenden Ausflügen. Mäßige Preise. Juni und Sept. besondere Preisermässigung. Kurgästen u. Touristen bestens empfohlen. Prosp. d. d. Bes. Ad. Frey

Rasiere Dich im



Wer kennt nicht Mulcuto Sicherheitsnicht Rasierapparat

Aeusserst praktisch und dauerhaft.

Warum guälen Sie sich mit Klingen, die
kratzen? Der echte MULCUTO
rasiert sammetwelch und stellt dauernd zufrieden.

Ueber 300 000 Stück im Gebrauch.

M. 2,50 compl., mit versilbertem Schaumfanger M. 3,50

Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste,
Die 2 Gebote für jeden Selbsfrasjerer* Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste, "Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer"

Dogelsang Ettlingen

hübscher Ausflugsort grosse Terasse - Garten-Wirtschaft - Saal.

100

nu

pal go

pir ha Be

töt

Eri

has

ias

pr

nie Ri

He ta

Titl. Vereinen und Tanzausflugs - Gesellschaften bestens empfohlen.

fände b. Anf. Aug. an noch ein er-holungsbed. Schüler höh. Lebranft. gegen mäß. Kenfton — Geleg. z. Nebg. i. d. franz. Sprache — im Pfarrhause in Bogelbach bei Kanbern. 5669a2.1

> Schönste Lage im Schwarz wald. Bekannt belte Verpfleg.
> Penfion 4.50 an, Mittageffen von 1.50 an. Lok.
> für Gefellfchaften.
> E. Trefzger, P. Bühlert. HOTEL-PENSION

Aufnach Ladisin Tirol! Alben-Brosp. fr. durch Aurberwaltung Ladis, Post Prutz, Tirol. 4531a



Herrichafishaus

in feinster, angenehmster Wohnlage bon Schwäb. Gmünd, in borzügl. Berfassung, mit zusammen 5 Zim-mern und den üblichen Neben-räumen berhältnissehalber sehr preiswert zu verkaufen. Gest. Ansragen unter Nr. 5686a an die Exped. der "Bad. Preise", Karlsruhe, erbeten.

in bester Gelchäftslage ist Mohn-haus mit anstohen. groß. Bauplag u. Garten umständeh. billig sofort a. verfaufen. Zu jedem Geschäft, vornehmlich z. Bäderei geeignet. Näheres durch d. Agentur Neuß in Gaggenau i. B. 5691a

Fuhrhaltereigrundstüd in Baden-Baden mit massiv. Wohnhaus, 2 Stall-ungen, Scheune, großem Garten, 6 Kferden, 3 Droschen, 4 Wagen zc. unter Wert für 20 000 Mt. bet 8 bis 10 000 Mt. hyadil zu hertauf burd 10 000 Mf. Anzahl. zu berfauf. durch ben Reichs-Zentral-Martt, Berlin N. W. 7, Friedrichitr. 138. Seltener Gelegenheitskauf! Goldgrube! 5008a

Pferde-Berkauf.
Ein Baar Vierbe, aut im Bug, mittleres Ge-micht, für jedes Geschäft passend, sind zu verkaufen. B19422 Feberbachstr. 31, Daglanden.

Wegen Arantheit zu verkaufen:

ein Auto "Fiat", vier Zylinder, vier bis fünflitig, 21 Pferdefräfte, jehr billig, tann auch gegen Bau-materialien vertauscht werden oder gegen ein Pferbefuhrmert. Johann Aimetti, Baugeschäft 538a Baden-Baden, West.

Sahrrad, wenig gefahren, billig B19391 Bachftr. 56, 2. St. Rähmaihine, neuestes Shstem. Garant. billig du berkaufen. B19415 Rüppurrerstr. 88, part. **Damensahrrad**, noch neu, gute Freil., umftändehalber bill abzugeb. B19419 Ablerftr. 32, 3. St.

Kochherde, neue und gebrauchte, gehr billig zu verlauf. B19406 Almalienstraße 43. Zu verfausen: Kompl. schönes Bett 50 M., poliert. Chissonniere m. Auf-sat 30 M., schön. Plüschbiwan 32 M. B19417 Uhlandstraße 12, part.

Begen Beggug 2 guterhaltene Bettröfte, Bafchtommobe billigft abaugeben. B19398 Philippftrake 9, II.

BLB

Baden-Württemberg

LANDESBIBLIOTHEK

sort

ral.

irten-

Tanz-

aften

alt

in er-

leg. z.

bady

llpen=

15

inlage

leben= fehr

reffe",

te des

Rohnstuplat fofort eldäft, eignet. Neuß 5691a

tüd

Stall-arten, gen 2c. i 8 bis durch

Itener

auf.

e, aut 28 Ge-assend, 319422

nden.

eit

fräfte, Bau-n oder

billig

. St. hhfte**m,** hrjäh**r.**

part, i, gute orped. osuged. . St. auchte. erfaut. 43. es Bett m. Aufe.

part. Itene mode 819398 e 9, IL

1:

en.

Das bejahungsloje Schiff.

= Berlin, 16. Juni. Auf bem Mannice bei Berlin wird in ber leit vom 8.—12. Juli ber Deutsche Flottenverein nach ben Mitteiingen besielben eine neue Erfindung porführen, nämlich bas von em Lehrer Chr. Wirth erfundene durch elettrifche Wellen gesteuerte ejagungsloje Shiff. Richt umfonft ift ber Bannfee für biefe Schauellung gewählt worden; erftens fann von feinen fo vielfach jugang den Ufern eine große Bahl von Buichauern ben Anblid genießen, zweitens wird bas Boot - es handelt sich zunächst um bas 5 Meter lange, ber Accumulatorenfabrit Attiengefellichaft (Fabrif agen i. 28., Zentralbureau Berlin NW.) gehörige Elettromotorenbot "Frieda" - gerade in dem lebhaften Bertehr des Mannfees eigen tonnen, mas es leiftet. Fürmahr, es wird ein Anblid fein er fo recht geeignet ift, por Augen gu führen, bag wir in einer Beit ben, wo dem fühnen Gedankenfluge des Erfinders burch bie Technif num noch Grengen gesett find.

Aber, fo hört man vielfach einwenden, es muffen boch gang gegaltige Energiemengen in die Luft gefandt merben, wenn fie auf goge Entfernungen ein Schiff in Bewegung fegen follen! Go ift ie Sache natürlich nicht zu verstehen. Das Schiff besitt feine eigene traftquelle in einer Batterie eleftrifder Motoren, und biefe Rraft bird erft ausgelöft und für die verichiedenen Zwede verwendbar geracht burch die von einem Geberapparat an Land ausgesandten und ion einem Empfangsapparat an Bord aufgefangenen Bertichen Bellen. Die Schnelligfeit des Bootes fann alfo burch bie Starte ber ingebauten Batterien beliebig gesteigert werden.

Wenn bei ben Berfuchen nur verhaltnismäßig langfam gefahren pird, fo geschieht dies, um nicht bas eigene ober fremde Fahrzeuge untötig ju gefährden. Richt als ob eine besondere Gefahr vorlage. Der Erfinder, ber von ber Sohe bes Raiferpavillons aus fein Boot felbit enten wird, beherricht es in allen Bewegungen fo volltommen, bag as Gewirr von fleinen Booten, Dachten und Dampfern, durch die ias Fahrzeug hindurchgesteuert werden muß, feinerlei Grund gu Bcorgniffen gibt. Gin Sandgriff an bem Genberapparat genügt, um tie Bewegung des Bootes aufhören zu lassen oder ihm eine andere Richtung ju geben. Dabei gehorcht das Boot den durch die Bertichen Bellen empfangenen Befehlen augenblidlich.

Es ist dies ein fehr wesentlicher Borteil gegenüber bem auf bem leichen Prinzip beruhenden Torpedo des französischen Erfinders habet; bieser Torpedo gehorcht zwar auch seinem Leiter, aber ber geringfte Seegang genügt, um eine fo erhebliche Bergögerung in ber Ausführung ber beabsichtigten Manover herbeizuführen, bag bie Lenung dadurch illusorisch gemacht wird. Im Gegensatz zu diesem Torzedo ist das Wirtsche Fahrzeug von Seegang und anderen äußeren Einflüssen ganz unabhängig. Innerhalb einer Sekunde leuchtet ein bestimmtes Lampensignal auf, zum Zeichen, daß der betreffende Bestimmtes fehl richtig verstanden ist, und daran schließt sich sofort die Aushihrung.

Eine weitere fehr geniale Einrichtung macht die Einwirkung von perhichen Wellen, die aus einer anderen Quelle stammen als dem Seberapparat des Leiters, unmöglich. Dies ist eine nicht zu ums gebende Sicherheitsmaßregel für den Fall, daß man mit gegnerischen Einfluffen, wie z. B. im Kriege, zu rechnen hat. Auf die Einzelheiten wird noch gurudgefommen werden.

Briefe aus Maroffo.

Bon unserem Spezialberichterstatter.

🗆 Min Seba, 3. Juni. II.

Wenn man bie Gesamterfolge ber Frangosen einschätzen will, fo wird man fagen muffen, daß fie im ganzen nicht ohne Geschick vorgingen und daß fie ein großes Stild erreicht haben. Sieht man die militärische Aftion im einzelnen an, so wird ebenfalls zuzugeben sein, das ber fongentrifche Aufmarich von allen Seiten her (nur der von El Rfar her flappte nicht), burchaus entsprechend angelegt war. Andererseits ließen die Frangolen recht häufig die einfachsten Borfichtsmaßregeln auger Acht, was mitunter fehr empfindliche Berlufte gur Folge hatte. Selbbst höhere Offiziere haben in ber Beziehung viel gefündigt. Bor allem war das Absenden von Transportfolonnen ohne genügende, ja sogar ohne jede Bededung an der Tagesordnung. So versor die von Nabat aus operierende Abteilung gleich im Anfang des Bormariches über tau'end Kamele und Maultiere und die örtliche Kriegstaffe. Dit fehlt die Sicherung auf dem Mariche. Die Unpunktlichkeit spielt eine gewisse Rolle. So neulich bei dem Ueberfall des Generals 4% Ung. Goldr. 94.— Drite, dem dieser, der Zweitsommandierende in Westmaroffo, nur mit Bab. Bant 182.10 Ditle, bem biefer, der Zweitfommandierende in Westmarotto, nur mit Dub. entging. Drei Abteilungen hatten fich ju treffen verabredet. Die zweite rudte um Stunden ju fpat aus, die britte verirrte fich, Das mar in schwach hügeligem Gelände bei Mehedija, in ber Nähe des Niceres, eine Gegend, wo schon Talent dazu gehört, den Weg zu verlieren. Ihre Erfolge verdanten die Franzosen fast ausschließlich ihrer Artillerie. Besonders die 75er, Schrappnells mit 75 Geschoffen in einer Sulfe, die ungefahr 35 Bentimeter hoch find, haben bedeutende Wirlang getan und haben außerordentliche Treffer bis gu 1200 Meter erzielt. Natürlich lätt sich aus ber Wirfung auf schlechtbewaffnete Araber noch tein bindender Schluß auf europäischen Ernstfall ziehen. Trogden find jedoch die Araber noch nicht eingeschüchtert. Sie brechen noch immer in Gewalthaufen aus bem Mamorawald, einem viele Quadratmeilen großen Beftand von Korfeichen (unterbrochen burch zahlreiche Blößen) hervor; sie beunruhigen andauernd bie Nachzügler jedes Convoi; fie genieren fich gar nicht, gange Lager frühmorgens por Sonnenaufgang anzugreifen; fie haben legthin fogar in ber Nacht mehrere Kriegsichiffe beichoffen, wobei beren Scheinwerfer lediglich bagu bienten, ihre Stellung ju verraten. Ein neues Element ber letten Entwidelung ist, daß ju den Arabern, mit denen bisher die Franzosen im Westen fast ausschliehlich ju schaffen hatten, sich nun auch Berber gesellten, Schlöch-Stämme, die vom mittleren Atlas berfemmen, mit dem ausgesprochenen Sonderzwede, die Frangosen auf dem Mariche nach Fez anzugreifen. Gehr zu beklagen waren babei bie armen Rabnlen, durch beren Gebiet der Jug ging. Ginige Dörfer wurden durch die feindlichen Kanonen gusammengeschoffen. Um anderen Tage ericien der Raid mit bedrudter Miene im Lager. "Du gibst den Widerstand auf?" "Ja, aber einsach, weil niemand mehr da ist um zu widerstehen. Selbst unsere Weiber und Kinder haben Deine Kanonen hingestreckt." "Und so wird es auch immer gehen," sagte der Oberst, "wenn Ihr nicht gehorcht." Was sollten wir tun? fragte der Kaid. Gestern kamen die Schlöch und drohten uns "aufsuten der Kaid. zufressen", wenn wir nicht mit ihnen gegen Dich zogen; sie hatten unsere Zelte verbrannt und unsere Weiber und Kinder getotet. Run ift dasselbe eingetreten, nur durch Deine Kanonen! - In der Tat. Keine beneidenswerte Lage. Die Rabylen find zwischen Sammer und Ambof. Sie mogen fich ftellen, wie fie wollen, fie find verloren.

als auch im Often nur mit den verhältnismäßig zahmsten und schwäch- im Gefolge hatte, lagen andere Gebiete, wie z. B. Bankaktien, ruhig sien Stämmen zu tun hatte. Die eigentliche Kraft der Eingeborenen und vernachlässigt, indessen der Montanmarkt, namentlich in der erfteht noch aus; die schwerfte Aufgabe wird erft beginnen, wenn fich einmal die Manner im Rif und im Atlas erheben, wenn die Berber loslegen. Allerdings wird ein Nachteil zu überwinden fein, der Mangel an Munition. Aur bas Rif ist nicht schlecht gestellt, ba feine vielen verschwiegenen Buchten einen ausgiebigen Schmuggel ermöglichen ein Jude aus Gibraltar, ber sich in Tetman naturalisieren ließ, foll dabei ben Bogel abgeschossen haben — dagegen sind die Berber bes Mittel-Atlas und die Stämme des Soch-Atlas ichlecht bewaffnet, für Drahterzeugnisse nunmehr unhaltbar geworden sei, wodurch icharfe während man im Gus und Oran-Gebiet noch allgemein Steinschußflinten trägt.

Die Frangofen spielen, ihrer angeborenen Eigenart nach, bie Romodie nicht ichlecht. Sie rebeten von einem bedrängten Fez; babei wurde am 25. April bereits ein großes Siegesfest gefeiert, weil ber Aglani, ber Kriegsminister, die Aufständischen von den Mauern ber Sauptstadt zurudgeschlagen. Die Antwort barauf? Die "Befreier" unter Monier verlangen jest die Absetzung des Aglani und wollen seine Truppen entwaffnen! Sie, die doch auszogen, um den Gultan in der Sauptstadt gu schützen. Die Frangosen behaupteten ferner, Rabat nur "vorübergebend" als Etappe für ihren Bormarsch nötig zu haben: jett haben sie den Statthalter von Rabat abgesetzt und behandeln die gange Stadt nebst Galeh wie frangofischen Besig. Darüber tann nicht täuschen, daß jüngst vom frangösischen Konsulate ein Frangole gefänglich eingezogen murbe, weil er Gingeborene miß andelt hatte; denn gerade in solchen Dingen sind die Rachfahren ber Gallier groß, sind Meister der Berstellung. Man höre folgendes. Kürglich murde der Dienst für private Depeschen von der drahtlosen Kompagnie gesperrt. Das war völkerrechtlich unzulässig, da völkerrechtlich fein Kriegszustand in Marotto herricht. Gin wohlbefannter Deutscher - ich tann mit bem Namen aufwarten - ging auf seine Botschaft in Paris und machte auf die unzulässige Sperrung aufmert-sam. "Glauben wir nicht! Aus Maroko wird so viel Falsches gemeldet." "Nun, so fragen Sie doch wenigstens auf dem Quai d'Orsan an, ob bie Sache nicht mahr ift!" Schon. Die Anfrage geschieht und triumphierend benachrichtigt ber Attaché L. ben ermähnten Deutschen: "Ja, die Sache ist wahr, aber der französische Konsul hat selbst gegen die Sperrung protestiert. Sehen Sie? Leider ist allerdings der Protest ersolglos geblieben." Der Attaché wuhte nicht, daß zwar jene Scherifische" Telegraphengesellschaft ein privates Unternehmen ift, daß sie jedoch vollständig von den Franzosen abhängt. Genau so ist es mit den verschiedenen Prätendenten, wie letthin dem Mulai es Bin in Mefines und bem Mulat em Malbin bei El Kfar; bie Frangosen protestieren und lassen öffentlich gegen sie Mahalles marschieren, Dr. Alb. Wirth. aber unterstützen sie insgeheim.

Celegraphische Kursberichte

Dresd. Bant

Oft.S.B. Fr. Güdb. Lomb.

Tendeng: feft.

erl. Sandelsa.

Rom. Dist. B.

Dresd. Bant

barbener

Tendens feft.

3% Reichsanl.

31/2% Preuß. C.

31/2% coub. 31/2% Bad.1900

3% dto. 4% Bad.

Berlin

Darmft. Bant 126. % Deutsche Bant -.-

Berlin (Schlußturfe).

126.8/

--

Frantfurt a. Dt. (Anfangsturfe.) Oftr. Cred.-A. 208.% 188. 3/8 156. 3/4 Disc Com.-A 4% Türken unt-Dresd. B.-M. Oft. Staatsb.-A. 159.— Lombarden 25.% Tendeng: ruhig.

Frantfurt a. D. (Mittelfurje.) Karlsr. Majch. Bechjelumfterd 169.08 S.-A. Patetf. Untwerper 803.83 Mordd. Lloyd Stalien 804,25 Nachbörje. (2¼ Uhr nachm.) Oft. Kredit-A. 203.% Deutsche B.-A. 264.25 204.05 807.33 Baris Schweiz 807.85 Wien Dist. Comm.

Rapoleons 31/4 % Deutsche Reichsanleibe 3% do. 3½ Pr. Conj. 83.60 93.65 4% Stal. Rente 101.60 4% 1880 Ruffen 92.50 4% Gerben 89.85 132,10 Darmit. Bant 126. 264.1/

Distonto 133.10 Rhein. Ar.-Bt. 139.8/4 Schaaffh. Bant 138 -Wiener B.-B. 136,1/2 Ottomanbant 234.1/4 Bochum Caurahütte 199.1/2 Beljent. Garpener 187.1/2 Tendeng: feft.

4% neue Babener 101.75 Bab.1908 101.40 4% Bab. 1901 100.35 96.60 98,90 81/2 % abg.i. FL 94.20 31/2 % 1892/94 % Bab.1900 91.50 3½% " 1902 3½% Bad.1904 3½% Bad.1907 91.-3% Bad. 1896 4%Bayern1907

8½% = 1904 —— 8½% = 1907 —— 4½% Ruff. 1905 100.40 Oft. Arebitaft. 203.34 Dist.-Romm. 188.44 Dresb. Bant 156.74 84.80 101.90 4%Württb.1907 4% Mh. Shp. 8fbb. b. 1919 99.80 4% 1917 100.70 8½% 1914 90.— Phönix

bom 17. Juni. 41/4% R. Staats anleihe 1905 100,60 (E.-G. Schudert 176,40 Siem. u. Halle 249,90 Westerregeln 210.— D.Met.-Batr.-F. 388. fia. b. 1903 98.80 Türf. Loje 176.— Bab. Budf. B. 186.— U. Eleft.-Gej. 275.% El-Gej. Schud. 176.— M.=F. Gripner 274.-Brauerei Sinner 218.70 B.=Ung.R.Pfdbr. 93.— 275. % Peft-Ung.A.Obl. 93.— Majd. Gribner 274,50 Ung. Schmalbahn 98.90 Privatdistonto 189.50

Berlin 97.1/8 (Machbörfe.) Oft. Ared. - Aft. 203. 8/ Berl. Sand .- Bej. 165.3/ Deutsche B.- A. 263. Dist. Romm .- 4. 188. 188.1/2 Dresden. B.-A. 156. Lmb. Oft. Eüdb. 159,1/4 Balt. u. Ohio Bochum.Gußit. 25.3/4 Dortm.U.Lit.C. Laurahütte Belienfirchen (Anfangsturfe). Oft-Kred.-Att. 200.3/4 187.

Harpener Tonbena: feft. Wien (10 Uhr). Dit.Ared.-Att. 649,50 "Länderbant 531,-"Staatsb.(fra.) 753.— Lomb.öjt.Sübb 128.30 Balt. u. Ohio —— Martnoten 117.52 Bod. Gußftahl 284 % Oft.Kronenrente 92.20 B.Kō.-u.Laurah 176. % Oft.Kapierrente 96.20 Martnoten 117.52 187. 1/2 Ung. Goldrente 111.85 Ung. Pronenrent. 91.25

Tenbeng: feft. Baris, 4% Reichsanl. b. 1918 unf. 102.20 4% Breug. & 102.60 8½% Reichsanl. 93.75 3% fra. Hente 95.85 4% Italiener 4% Spanier 4% Türf., unifis. 98.70 Türfifche Lofe —— Bang. Ottoman 719.— 98.75 83.60 101 10 Rio Tinto 17.85 Lonbon.

Chartered 311, de Beers Gaft Mand boldfields Randmines Inaconda Atchif. common 1163/4

Dresd. Bant 156.1/s. Nat.-B.f.Dtfchl. 127. " preferred 108— hicago, Milmaute and St. Paul 1313/4 Rom.-Dist.-Bt. 118,30 Kanada-Bacific 242.3/8 Bochum.Gufft. 285.1/8 Deuver prefer. 30— Louisville Najpb. 155%. B.Kö.-u. Laurah. 177. 1/4 Gelsenf. Bergw. 199. 1/8 Hoarpener 187. 1/2 Union Bacific 190 1/8 United Stat. Steel. Corp. commo Dhnamit Truft 180.1/2

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht ber "Bab. Preffe".)

x Karlsruhe, 16. Juni. Auch in der abgelaufenen Woche zeigte bie Borfe tein einheitliches Bilb. Mahrend eine ausgesprochene feste Bis jett ist trot allem der Widerstand nicht allzu erheblich ges tendenz für Berkehrswerte auftam, welche für eine Reihe von Gats wesen. Das rührt daher daß die Invasionsarmee sowohl im Westen tungen lebhaftes Geschäft und nicht unwesentliche Kurssteigerungen

ften Wochenhalfte, recht matte Saltung einnahm. Sierfür tamen verichiebene Momente in Betracht. Reben ber Gorge, um die burch bie Magnahme ber Reichsbant erschwerte Mtimogelbbeschaffung, wirtte das Borgehen Spaniens in Marotto, welches in ber frangofifchen Breffe lebhaften Wiberfpruch hervorrief, ungunftig ein. Ferner verstimmte die Ermäßigung ber Balgeisenpreise, die aus bem Borgeben des Walzdrahtverbandes gefolgert wurde, daß die Preistonvention Preisrudgange für solche Fabritate zu erwarten waren. Ueberdies agen Rachrichten vor, wonach die Auflösung ber Rietenvereinigung bevorstehe und die internationale Preisvereinigung für Drähte und Drahtwaren gefündigt werden folle. Ebenso verlautete von Breisreduktionen für Bandeisen, wie auch für belgische Halbzeug-Produkte. Besonders stark hatte der Kurs von Phönix, des größten deutschen Stahlproduzenten zu leiden; weiter wurden Deutsch-Luxemburger, Rheinische Stahlwerke, Gelsenkirchener und Rombacher in Mitleidenchaft gezogen, wobei Angriffe ber Contremine bie Rudwartsbewegung verstärften. Um Wochenmitte tonnten Montanwerte, hauptfächlich auf Dedungstäufe, sich wieder etwas erholen. Harpener erzielten sogar eine fräftige Kurserhöhung, da von neuem das Gerücht pon Erwerbsabsichten des haperischen Staates auftauchte; ferner verlautete, es seien Fusionspläne im Gange, was jedoch bald wieder dementiert wurde. Auch Phonix zogen wieder an, ebenso trat Befestigung ein für Laura, Gelsenkirchner und Deutsch-Luxemburger. Eine Spezialhausse entwidelte fich in den Attien der Gesellichaft für elektrische Unternehmungen, welche einige russische Objekte im Betrage von 9 Millionen Mark an ein belgisches Konsortium, sowie ihre Beteiligung an der A. E.-G.-Union in Wien mit einem erheblichen Gewinn gegen den Einstandspreis veräußert hat; an der Borfe murbe dieser Gewinn mancherseits mit 1 Millionen Mark beziffert. In Sympathie mit der Steigerung der genannten Aftien stiegen auch die porher ruhig gelegenen Edison und Schudert.

Ein interessantes Bild bot ber Marft für Transportmerte, melder recht angeregt und freundlich verfehrte. In Lombarden fanden ftarte Umfäge zu steigenden Breisen statt; Anatolier waren gefragt auf den fehr befriedigenden Betriebsausweis für die dritte Maimoche, welcher eine Berdoppelung der Einnahmen ergab. Orientbahnen murben im Zusammenhang mit ben gebefferten politischen Rachrichten aus ber Türkei und ben höheren Rurfen an ber Wiener Borfe gu steigenden Breisen aus bem Markt genommen. Lebhaftes Interesse, verbunden mit Kursgewinnen, fanden auf gunstige Ernteaussichten in Desterreich-Ungarn, Raab-Dedenburger E.-B.-Aftien, in welchen beispielsweise am Dienstag bie Umsage über ben Betrag von fl. 100 000 hinausgingen. In fortgesetter Steigerung erreichten Warschau-Wiener-Attien den Kurs von 246 Prozent, worauf plötzlich ich Realisationslust einstellte und den Kurs empfindlich zurüchträngte. Auch andere Bahnaftien, so Lombarden und Prince Senry schwächten fich wieder ab. Der Ginnahmeausweis der letteren Bahn für die erfte Juni-Defade, welcher mit Frcs. 218 890 — ein Plus von Frcs. 6430 zeigt, befriedigte nicht die höher gespannten Erwartungen der Börse, welche auf Grund der seitherigen Mehreinnahmen an eine Dividendes Erhöhung für das laufende Jahr benft. Auf Schiffahrtswerte bruds ten anfänglich die Meugerungen Ballins über die bem Schiffahrtsverfehr feitens ber ameritanischen Regierung brobenben Schwierigfeiten, sowie Befürchtungen eines internationalen Streits ber Geeleute; später beruhigte man fich wegen bes letteren in ber Erwägung, bag bis jest feinerlei Anzeichen für bas Uebergreifen besselben nach Deutschland vorliegen, jumal auch die deutschen Geemannslöhne bereits zu Anfang dieses Jahres eine Erhöhung erfahren haben. In ber Rudfaufsangelegenheit ber Gottharbbahn ift es nunmehr zu einer Einigung zwischen bem Bunde und ber Gesellschaft gefommen. Die Aftionare erhalten vorbehaltlich ber Ratifitation eine Abfindung in Sohe des ungefähren berzeitigen Kurses der Aftien und zwar in vier-

prozentigen Schweizerischen Bundes-Obligationen. Einheimische Renten lagen auch in Dieser Woche still und teilmeife ichwächer. Bon ausländischen festverzinslichen Bapieren maren Ruffen und Gerben, von letteren besonders die 41/2prozentigen fest; Biraus-Lariffa-Obligationen waren angeboten. Türkenlose waren begehrt auf die gunftigeren Meldungen aus Albanien und erhöhte

Miener Kurfe.

In Bankattien vollzog sich das Geschäft schleppend und interesses Die jungen Distonto-Kommandit-Anteile wurden erstmals notiert und zwar zu 183.10 Prozent.







Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beleitigt mit überraschendem Erfolg unter Garantie die 8068° Deutsche Versicherung gegen Ungezieler Anton Springer Markgrafenstr. 52, Telephon 2340. Fabrik und Ver-land Ettlingerstr. 51, Telephon 1428. Größtes und leiftungsfähigttes Unternehmen diefer Art in Deutschl.

MAGGI

Bouillon-Würfel 5107a Originalbüchsen zu 10 50 100 200 500 Würfel

M - 50 2.40 4.75 9.25 20.-

mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Ausserordentlich billige Kaufgelegenheit bietet mein am Montag den 19. Juni beginnender grosser

Räumungs-Verkauf

Um 25 bis 50 Prozent ermässigte Preise.

Damen- und Mädchen-Konfektion IVIATS. Dung

Kaiserstrasse 86, Karlsruhe.



Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht i. l. A. H. A. H. und i. a. B. i. a. B. von dem Ableben i. l. A. H.

Dr. Julius Ebert

Grossh. Forstmeister (1871 - 75)

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Forstverbindung "Hubertia".

I. A.: Otto Krieger $(\times \times \times \times) \times \times$. Karlsruhe, den 17. Juni 1911.

Heute nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Mathilde Freifrau von Froben geb. Deimling.

Karlsruhe i. B., den 16. Juni 1911.

Mathilde Freiin von Froben Antonie von Schlichting

geb. Freiin von Froben Werner Freiherr von Froben Oberleutnant im Bad, Leib-Dragoner-Regiment Führer der Kavallerie-Telegraphen-Schule

Joachim von Schlichting Major beim Stabe des Thür. Ulanen-Regts. Nr. 6

Maria von Schlichting Mathilde von Schlichting.

Die Beisetzung findet am 19. Juni, um 11 Uhr vormittags, auf dem Friedhof in Karlsruhe statt.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme an dem mich betroffenen, schmerzlichen Berluste meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes

Karl Störzinger

für die liebevolle Pflege der Diakonissin mährend seiner langen Krankheit, für die troftreichen Worte des Gerrn Hofprediger Fischer, sage ich meinen berglichsten Dank. Insbesondere danke ich der verehrlichen Generalbirektion für die glitige Anteilnahme und Kranzniederlegung, sowie seinen werten Kollegen für die zahlreiche Beglettung zur letzen Kuhestätte, den erhebenden Gradgesang und deren Kranzspenden.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frida Störzinger mit 5 Kindern

Rarlerube, ben 17. Juni 1911.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i.B

ein Boftfiftden Echies Schwarzwälder Kirschwasser

(2 Flaschen Mt. 7,20 frto. Nachnahme.)

Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

Frachtbriefe werden raft und billig angefertigt in ber Druderei ber "Bab. Breffe"

Freiwillige

Dienstag, ben 20. Junt 1911, nachmittags 2 Uhr, werbe ich im Auftrage bes derrn Engen von Steffelin, im Pfandlotale Stein-ftrahe 23, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 weißer Salonichrank m. 2 Gladeinlagen, 1 ipanische Wand, I runder Tisch, 1 oval. Tischchen, 2 Stühle, 2 Sessel, 2 Bänke, sämtl. Gegenstände weiß. I Lüster, 1 Sidmaschine. Bersteigerung sindet bestimmt att.

Karlernhe, ben 17. Juni 1911, Herzog, Gerichtsvollzieher.

Die Gemeinockum bach versteigert am Donnerstag, b. 22.
bs. Wits., nachmitags 5 Uhr, im Farrenitall einen seiten, aum Schlachten geeigneten Rindsfasel, wozu Liebhaber eins 5677a Rurnbach, ben 16. Juni 1911. Bürgermeifteramt.

Ia Apfelweitt, Groot, selbstgeteltert, 20.25pr.Ltr.,

Reinetten, "60.30 bon 20 Ltr. an bei 533 S. Görig Söhne, Apfelweinfelterei, Auppenheim i. Murgt.

Bessere Fran nimmt

Kind in liebebolle **Bilege.** Bu erfragen unt. B19388 in der Exped. der "Bad. Presse".

Saus, nur gut rentierend weitl. Lage, Rähe des neuen Bahn-hofs, zu kaufen gesucht. Offerten unter B19896 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

31, kausen gesucht.

1—2 Baubütten, Kantine, Gerüfthangen, Spriestbölzer, Kundhebel, 2" Dielen, Rahmenschenkel
2c. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter Mr. 9712 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. 3.1

Premier Smith Schreibmaschine

n kaufen gesucht. Nur solche mit ichtbarer Schrift. Offert. m. Alter und Preis an Schönfeldftr. 1, III. Pferd-Verkauf. Ein gut. Zugpferb, be-fonders f. Landwirtsch. geeignet, ist sofort billia zu verkaufen. B¹⁰⁵⁶ Räher. Sophienstr. 129.

Wegen Umzug

ift billig zu verkaufen: 1 engl. Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 1 Majchommobe mit Spiegelauffat, 1 Spiegelschr., 1 Handtuchst., 2 Nachttische u. 1 r. Plusch-diwan, Waldhornstr. 8, 2 Treppen. NB. Händler verbeten. W19375

Nähmaschine. 700 eichte Sattler-Nähmaschine, auch für Tapezierer geeignet, wenig geraucht, unter Garantie zu ber-laufen bei Karl Gernborf, Mecha-nifer, Blumenstraße 12, Edladen. Klarinette. Milapen, für Klarinette, mit 13 Klappen, für ifänger, bill. abzugeben. B19374

Promenadewagen,

ein noch schöner, blauer, ift billig zu verkaufen. B1938 Goethestraße Rr. 15 a, I.

Beerenpresse, jehr gut erhalt., billig zu verkanf. Sofienfir. 30, part.

5.-Fahrrad, ber. neu, gute Marfe, zu bert. Schillerftr. 39, 4. St. Biosco 1 Hahrrad 25 M., 1 Schranf 35 M., 1 Bertifo 35 M., 1 Waschsmunde mit weißem Warmor 30 M., 1 Baschsmunde mit grauem War-mor 35 M., 1 Beschsmunde ohne Marmor 18 M., 1 Nachttisch mit grauem Warmor 10 M., 1 Divan 25 M., 1 Grasmähmaschine 10 M., 1 Bett 25 M. zu verkausen. 9728 Ludwig-Bilhelmstraße 5.

Bu verlaufen. Gin Kleiberschrant, halbfr. Bett, Schreibtisch, Waschtommobe mit Narmorpl., einf., fl. Tisch, Liamm. Gasherd, großer Oleander u. Kaktus für sonn. Balkon, alles sehr gut erh., wegen Wegzug bill. zu verk. 1919402 Gottesauerstraße 22, 4. St.

Promenade = Budeverpachtung.
Im hiefigen Aurgarten ift die Berkaufsbude Nr. 30 (bisher Schirmgeschäft) bom 1. November d. I. ab zunächst auf 8 Jahre zu verpachten. Bewerber wollen sich wenden an 5701a Broft. Bezirksamt Baden-Baden — Badeanftaltkommiffion.

Vom 15. Juli bis 15. August d. Js. bin ich in Karlsruhe und erteile während dieser Zeit Einzel-Unterricht in

Anfragen sind bis zum 6. Juli zu richten an meine

Berlin W. 50, Pragerstraße 30

Friedrich Moest,

Direktor der Reicherschen Hochschule für dram. Kunst, Dozent f. Vortragskunst an der Freien Hochschule Berlin.

Ausstellung von Modellen und Entwürfen

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden

vom 1. Juni bis 16. Juli.

Zäglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr. Eintrittspreis 1.— Mark. 4967a.3.2



Bestes Haarpflegemittel. immer gebraucht. Georg Dralle, Hamburg.



Das Stadtgartenfest

Gesangvereins "Badenin" fällt wegen schlechter Witterung heute abend ans. The

Huto-Cednikum Stuttgart § Staatl. fonz. Chauffeur. Schule

Filderstraße 63 Chauffeuren aus.

Klavierunterricht erteilt konserbat. gebilbete Dame Durlacherallee 10, 3. St. Bisson-

Ber erteilt Unterricht in Alarinette (B.)

Kind wird in gewissenhafte Bflege ober gegen einmalige Entschädigung an Kindesistatt angenommen. Offerten u. Kr. 5897a an die Exp. der "Bad. Presse".

Al. Damenschreibtich (Siche), Rohhaariofa, eij. Flaschenschrank, fompl. Gas-Badeeinrichtung, eif. Herb, alles gut erhalt., zu bertaufen. B19416.2.1 Karlstraße 57, 2. St.

on verkaufen prima Apfelwein

von 600 Liter, ab, Mt. 18.— pr. Sekto-liter, größ. Bosten entspr. billiger. Expedition der "Bad. Bresse".

Gur Schneider und Schneiderinnen!

mit Rohlenfenerung,

gleichzeitig ale Beigofen an bermenben, berfauft febr billig 9644

C. Berner, Amalienftrafte 25. **\$\$\$\$\$|\$|\$|\$\$\$\$**

Gute Biege

mit 8 Tage alten Jungen ift zu B19409 verfaufen. Breitestraße 96, Beiertheim, Breitestraße 96, Georg Bar.

Dobermann = Rüde mit la Stammbaum 1. u. Ehren-breise, unbestechlicher Rächter und Begleithund, umständehalber zu verkaufen bei 5697a Herrn Kirchensteuererheber Plus Beck, Ettlingen.

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle fucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat etwas zu mieten fucht, inferiert am erfolgreichften und billigften in ber

Badischen Presse

Expedition: Ede Lammftrafe und Birtel.

LANDESBIBLIOTHEK

16

nfekt

enia"

editee

abend

gart 1320

Schule

ge 63 n tücht.

aus.

haus, B19311

right

Dame B19878-2-1

(B.)

gresse"

Bügeln

B19387 Stod._

enhafte

en ein= Kindes=

u. Nr. Bresse".

(Würtn vers kftr. O.

(Giche),

en

Setto-illiger.

III

tò

en

tŤt 44

ift au 819409

e 96,

üde

Thren-er und er 34 5697a

gen.

dt,

hat.

t har,

hat

n und

sse

rtel.

ħL,

tona

Aus dem Karlsruher Pereinsleben.

Rarlsruhe, 17. Juni. & Badifcher Frauenverein. Der Ende Juni foliegende Sandelsfurs der Abteilung I des Badischen Frauenvereins gahlte im abgelaufenen Schuljahr 31 Schülerinnen, die in 25 Wochenftunden in allen Sandelsfächern unterrichtet murben. Wahlfreier Unterricht murbe erteilt in französischer und englischer Sandels-Korrespondenz, sowie in Maschinenschreiben und Stenographie. Das neue Schuljahr beginnt am 7. September. Anmelbungen werden entgegengenommen auf dem Bureau des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49/51.

S. Der Bürgerverein der Oftstadt, e. B., welcher satzungsgemäß bie allgemeinen Interessen der Oststadt durch Anregung gemeinnütziger Unternehmungen etc. zu fördern und zu pflegen sich zur Hauptaufgabe gemacht hat, ist bestrebt, auch auf dem Gebiete der Bereinsveranstaltungen und durch belehrende Vorträge seinen Mitgliedern jederzeit das Beste zu bieten. Am Sonntag, den 11. d. Mts. hatte die Bereins: seitung die Mitglieder und deren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner zu einem Familiengartensest in den Burghofgarten eingeladen und für dieses Fest ein besonderes Programm aufgestellt. Nachmittags 3 Uhr versammelte sich der Berein am Bernhardusplatz. An die erschiedenenen Kinder, nahezu 300 an der Jahl, wurden Fähnchen verteilt, worauf in sarbenprächtigem Zuge wit Musik unter Führung der beiden Bereinsvorstände Postsekretär Leiser und Buchbindermeister Hose mann nach dem Festplatze marschiert wurde. Hier entfaltete sich bald bei Bergnügungen aller Art für Alt und Jung ein buntbewegtes, fröhliches Treiben. Unter den vorzüglichen musikalischen Darbietungen ber Leibdragonertapelle und ben feitens bes Ditstadtgefangsquartettes "Rheingold" unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten herrn Batter mit großer Bravour sehr wirkungsvoll zu Gehör gebrachten Gesamthören und Solovorträgen schlug die Festesstimmung hohe Wogen, die insbesondere bei der Jugend nach der Berabreichung von diversen schönen Geschenken und Brezeln, sowie durch Beranstaltung von Kinderspielen ihren Höhepunkt erreichte. Auch den Tanzlustigen wurde durch verschiedene Tanzeinlagen Rechnung getragen. Die Lose des Glückshafens waren angesichts des mit praktischen Gebrauchsgegenständen sehr reichhaltig ausgestatteten Gabentempels in kurzer Zeit vergriffen. Bei eintretender Dunkelheit sand das Gartensess mit einem Lampionzug unter Musikbegleitung durch die Beilchenstraße und Durlacher Allee zum Bernhardushof einen schönen und würdigen Abschluß. Den allseitig befriedigenden Berlauf dieser Beranstaltung dokumentierte am deutlichsten die überaus zahlreichen Beitrittsanmels dungen jum Berein.

§ Artilleriebund St. Barbara. Am vergangenen Sonntag hatte der Artilleriebund seine Mitglieder zu einer Familienunterhaltung nach Durlach in das Gasthaus zur "Blume" eingeladen, wobei die Musik des Artillerieregiments Nr. 14 den musikalischen Teil übernommen hatte. Der erste Borsigende, herr Rechnungsrat Martini, hieß die Erschienenen herzlich willfommen. Das Vergnügungskomitee hat es verstanden, ein gediegenes, in allen Teilen gut gelungenes Programm aufzustellen. Nebst der Gesangsabteilung des Bereins, welche unter der Leitung des Kameraden Ziegler zwei Chöre zum Bortrag brachte, war es unser lieber Kamerad E. Müller, der mit seinen Darbietungen die Anwesenden in die fröhlichste Laune ver- ein turnerischer Genuß in Aussicht, der die Zuschauer in jeder Weise seite. Darauf folgte ein von Kamerad E. Mayer versatzes und von auf ihre Rechnung kommen lätt. Bürgen doch Namen, wie Lindner, sette. Darauf folgte ein von Kamerad E. Mayer versattes und von Mitgliedern des Bereins gespieltes Theaterstüd — "Was die Liebe fann". - Die Mitwirfenden waren im Berein feine Fremden mehr auf ber Buhne und riefen auch am Sonntag durch ihr brolliges Spiel mahre Lachfalven hervor. Anschließend murde bem Tang in vollem

Maße gehuldigt. H.K. Bon dem Berein der Posts und Telegraphenbeamtinnen Karlsruhe wurde am Abend des Fronleichnamssestes im oberen

ten es sich nicht nehmen lassen, das Interesse an den Bestrebungen des Bereins sowohl wie auch an der Sache selbst durch ihre Anwesenheit zu bekunden. Ueberaus freundlich hatten sich auch noch einige außerhalb des Vereins stehende geschätzte Kräfte in den Dienst des Wohltuns gestellt, die durch ihre künstlerischen Darbietungen dem Abohrtuns gesteht, die outge ihre tunsteringen Darbierungen sem Abend eine allgemein tief empfundene Weihe gaben. Frl. Berta Reiss sprach den Prolog in zu berzen gehender Weise und ersteute später noch durch innige Wiedergabe zweier Dichtungen: "Die Rosen" von Schruh und "Der Triumph des Lebens" von Steinmüller. Herr Bruno Stürmer, Schüler des Munzschen Konservatoriums (Klavier) führte sich mit der Etude As, der Berceuse Des und der Ballade As von Chopin vorzüglich ein und schloß auch den Abend mit der in schönster Aussührung vorgetragenen markanten Ung. Rhapsobie Nr. 14 von List. Frl. Friederike Ernst, Schülerin des Herrn Prof. v. Milde (Gr.Konservatorium), verstand es, schon mit dem ersten Bortrage einer Freischnerdurdteund, bertand es, thor mit dem erfen von brachte neben Liedern von Schubert und Franz auch eine sehr ansprechende Komposition "Nebel" von Bruno Stürmer zu Gehör. Frl. Friederike Fath, ehemalige Schülerin bes verstorbenen Kammersängers a. D. Rosenberg, zeigte in brei Liedern von Hildach große Begabung und bewies in einer prächtig durchgeführten Arie aus "Samson und Dalila" ihre fünftlerische Auffassung. In Herrn Willn Wagenmann lernten wir einen weiteren talentierten Schüler des Munzschen Konervatoriums (Bioline) tennen, ber zusammen mit Frl. Albrecht (Klavier) die andächtig Lauschenden im Bann zu halten mußte. Wir erinnern hier nur an "Frühlingsständchen" von Lacombe, "La versginella" von Beriot, "Largo" von Händel, "Deutscher Tanz" von Burmester und Schumanns herrliche "Träumerei". — Duette aus "Figaros Hochzeit" und "Freischütz" vereinten sodann die beiden Sängerinnen Frl. Ernst und Frl. Fath unter herrn Stürmers Begleitung in harmonischer Zusammenwirfung und die Künstlerinnen dürsen einer tiefgehenden Wirkung auf alle Anwesenden sicher sein. — Auch während der Bause ruhte die Sorge für das Bauland nicht. Junge Bereinsdamen hatten einen reichen Borrat an Rosen zur Berfügung gestellt. Die Bestände murben rafch vertauft. Rach Abzug der Kosten verblieb ein verfügbarer Betrag von 101 Mart, der dem Silfsausfoug in Tauberbijchofsheim fofort übermittelt murbe.

§ Die Liederhalle veranstaltet morgen Sonntag den 18. Juni 11. Juni: Otto, B. Georg Hettinger, Damenschneider. — 13. Juni: nachmittags 1/24 Uhr im früheren Wesbendgarten, Kaiserallee 25, ein Heinrich Arthur, B. heinrich Benitz, Bahnarbeiter; Elije, B. Johann

§ Der Männergesangverein Karlsruhe veranstaltet am Sonntag den 18. Juni 3 Uhr nachmittags ein großes Gartenfest im "Kühsen Krug" mit Militärkonzert. Der Reingewinn ist zu Gunsten der Hochmafferbeschädigten im Bauland bestimmt.

A Jubelfeier der Rarlsruher Turngemeinde. Bu dem mit der Jubelfeier ber Rarlsruher Turngemeinde 1861 verbundenen Gingelmetturnen außer Gau haben fich über 50 Bereine aus allen Gauen Süddeutschlands, u. a. Frankfurt a. M., Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein, Pirmasens, Frankental, Kaiserslautern, Offenburg, Freiburg, Billingen, Stuttgart, Cannstatt, Pforzheim, Seidelberg usw. mit nahezu 300 Ginzelwetturnern zum Gechs- und Fünftampf angemelbet. Da die Bereine nur die Beften ihrer Beften entsenden werden, fteht Frankfurt a. M., 1. Sieger des nordamerikanischen Bundesturnfestes in Cincinnati, Döbert, Frankfurt a. M., mehrsacher deutscher Turnfesissieger, Schirmer, Pforzheim, mehrmaliger Sieger auf Kreis- und beutschen Turnfesten, Schnabele, Birmasens, 1. Kreisfestfieger, und mehrere andere bewährte Turner des 10. Kreises für einen würdigen Berlauf bes Einzelwetturnens.

heimerat Geisler mit Familie und herr Postrat von Nordheim bat- | plate veranstaltet, wird uns mitgeteilt, daß die Zahl der Teilnehmer an den einzelnen Konkurrenzen siebzig überschritten hat, so daß teilweise im Laufe der Woche Ausscheidungsspiele stattfinden mußten. An ben Spielen werden sich sämtliche Karlsruher Mittelschulen beteiligen. — Wie uns weiter noch mitgeteilt wird, beabsichtigt ber Karlsruher Fugball-Berein auf feinem Sportplat in den tommenden Bochen 2 Bettipiele ju veranstalten, von benen jeweils bie Reineinnahme ju Gunften ber Bafferbeichabigten im Taubergrunde bezw. zu Gunften der Karlsruher Ferientolonie bestimmt ist. Räheres wird noch bekannt gegeben.

= Mannheim, 17. Juni. Für die am 2. Juli stattfindende Regatta des Mannheimer Regattavereins sind von 32 Bereinen 99 Boote mit 507 Ruberern gemelbet. Alle siebzehn Rennen sind zustande gekommen. Der Mainger Ruderverein nannte nur seine Junioren, da ber Senior-Bierer in henlen startet, dessen Termin in die gleiche Woche fällt wie die Mannheimer Regatta. Ebenso hat der Meisterruderer Maschmann nicht gemeldet. Die Sauptrennen sind wie folgt besetht: Berbands-Bierer: Ludwigshafener Rv., Frankfurter Rv.; Doppelzweier ohne Steuermann: Rolner Rl. f. Bafferfport, Frantfurter Rg. Germania; Rheinmeiftericaft, Ginfer: Rolner RI. . Wassersport (G. Rünninghoff), Frantsurter Rg. Germania (Otto Müller), Kasteler Rg. (Menz), Mannheimer Rv. Amicitia (Redenauer), Karlsruher Rv. Sturmvogel; Bierer ohne Steuermann: Offenbacher Rg. Undine, Ludwigshafener Rv.; Gast-Bierer: Heilbron-ner Rg. Schwaben; Hanauer Rg. von 1878, Franksurter Rv., Offen-bacher Rg. Undine; Achter Kaiserpreis: Franksurter Rv., Heilbronner Rg. Schwaben, Ludwigshafener Rv., Mannheimer Rv. Amicitia.

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote:

13. Juni: Ernst Schüll von Zell a. M., Feinmechaniker hier, mit Mathilbe Bed von Navensburg; Josef Maier von Großbeinbach, Kellner hier, mit Serafina Weber von Thengen; Severin Schäfer von Bölkersbach, Zeichner hier, mit Emma Schüle von hier; Emil Gärtner von Dürrmeng-Mühlader, Wertstättevorsteher hier, mit Maria Deim= ling von Konstanz.

Geburten:

Rupp, Schuhmacher.

Todesfälle: 13. Juni: Helene Schuster, Privat., ledig, alt 58 Jahre. — 14. Juni: Franz, alt 1 Jahr 6 Monate 7 Tage, B. Anton Riefter, Fabrikarbeiter; Abalbert Krost, Bureauchef, Chemann, alt 27 Jahre; Anna, alt 1 Monat 14 Tage, B. Michael Löw, Taglöhner.— 15. Juni: Wilhelmine Haller, alt 31 Jahre, Chefrau des Steuerkommissär-Assischen August Haller; Lina, alt 8 Jahre, B. hermann Koch, Schlosser; Karl Störzinger, Maschinist, Ehemann, alt 37 Jahre. — 16. Juni: Santor Fischl Kaufmann, Chemann, alt 59 Jahre.





Turbine Phönix "S Nutzeffekt**80**% auch bef garantiert **80**% Rückstau Zahlreiche Referenzensowie Kataloge zu Diensten. Schneider Jaquel & Cie Maschinen-Fabrik. c.m.b.H. Strassburg-Königshofen (Els)

Italienisch, Grammatif u. Konversation erteilt Signora Pinazzi, Douglasstr. 28, pt. Damen finden freundl. Auf-nahme b. einer Seb-amme. Strengste Dis-tret. Fran Swart, Ceintuurbaan 21, Amsterdam.

Mme. BOUQUET, GENF Hebamme, diplom. Pensionäri, zu jed. Zeitp. Diskr. Mäss. Preise. Klinik in Frankr.

gut rentierend, günstiger Lage wegen als Geschäftshaus geeignet, an verkaufen. Offert. unter 8929 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Spezerei-Cinciatung
ist wegen Geschäftsaufgabe sehr bill.
zu vertaufen. Zu ertrag. Durlad,
Bahnhosstr. 1, 2. Stad. 934.23

1. Züricher Chauffeur-Fach-Schule. Aeltestes, größtes u. leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Leute jeden Standes werden zu tücktigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. draftischer Unterricht. Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 PS. Brospette und Bedingungen lostenlos durch die Direction: Ed. Walker, Glärnischer 20—34, Zürich II. H.668Z. 1178. — Stellenvermittlung gratis. Stellenvermittlung gratis. Achtung!

Begen großem Bedarf an getra-genen Kleibern, Schuhen, Stie-feln, Möbeln zahle nachweislich hächte Breije. B19237.5.2 A. Zelewitzki, Marigrafenftr. 7.

fir 10-950eine neue Sluse, für 75-706-ein neues Kleid, durch Farben mit Braunsischen Hill Zu haben in Drogenhand-lungen und Apotheken.

Apfelwein, goldklar, unter Garantie für ab-jolute Naturreinheit, aus nur prima jaueren Aepfeln gefeltert, à Liter 26 Pfg., empfiehlt die 2672a* Berjandkelterei A. Moser, Ottersweier (Baden). Fässer leihweise don 30 Liter an.

Lagerplaß.

Auf dem Kangierdahnhof Karlsruhe ist ein Lagerplat mit Gleisanschluß in allernächster Bert zu
verpachten. Derselbe umfaßt
über 4000 am und könnten zwei
sehr gut erhaltene Holzschuppen
(380 am) nebst Bureauräumen
mitgemietet oder ebent. gefaust
werden. Gest. Anfragen unter
Mr. 8986 an die Expedition der
"Badischen Fresse" erbeten. 5.4 In Durlach: 4.4

Liqueur

Ries Chartreux

Sübsche, kleinere Villa in Ettlingen, schön, ruhig u. böllig staubfrei, 5 Minuten vom Bald entfernt, mit Garten, Gas- und Basserleitung, zum Breise von 26 Mille zu verkausen.

Offerten unter Ar. 9309 an die Exped. der "Bad. Fresse" erbeten.

Pères Chartreux num an neb Chartreuse-Likor

zu erhalten, der in Tarragona von den Pères Chartreux nach ihrem be-rühmten, ihnen allein bekannten Re-zept, u.mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

sertreter für Eleans-Lothringen, Gronnbe Baden, Württemberg, Bayern, Sachs Stromeyer - Lanth Strassburg L. Etsass.

Villa im hohen Schwarzwald

zu verkaufen an fark befuchtem Luft-furort mit 11 möblierten Zimmern u. reichl. Reben-räumen, ca. 7200 gm Flächeninhalt. Sowohl als Brivatsis, wie a. Erholungs-beim geeignet. Günft. Ge-lände für Bintersport. Näher. durch H. Schiek, Freiburg i. Brg., Kaiser-straße Kr. 89. 5489a.3.2



(Hunter), 8 jährig, 1,73 groß, für jedes Gewicht, gut geritten, mit hohen, egalen Triffen, auch gefahr., zu verkaufen. 9296 Räheres Krenzstraße 29.

Räher. durch H. Sehiek, Freiburg i. Brg., Kaiferstraße Mr. 89. 5489a.3.2

3 Motorwagen

2 und 4 Siber, an verkaufen.
Rähere Angaden erteilt 5159a

Ph. Hambrecht.

Wagen-Verkauft:
Reue und gebrauchte Bistorias Bagen, neue 4, 6, 8 stibige Breaks mit Sommerbach, neue Charabane mit u. ohne Berded, ein gebraucht. Jagdvingen, ein leichieß Gig (Tilburi), 2 rädeig, bereits neu.
3 neue Federupritschenwagen, berdichiedene Größen und somit nach berlichiedene Größen und somit nach berlichiedene Bagen, wegen Geschäftsabyabe bissig an verkaufen.

H. Link. Wagenbauer. Ph. Hambrecht. H. Link, Bagenbauer, Biedoch i. B. 33 Safr. 5447a

selbsträtige Waschmitte

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. - Erhältlich nur in Original-Paketen.

Der Waschtag bringt Ihnen keinen Arger mehr! Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/4-1/2 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann sertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleith-Soda.

Die Stadtverordnetenwahlen in Karlsruhe.

scherche, 17. Juni. Die Fortschrittliche Boltspartei hielt gestern, Freitag abend, in der "Westendhalle" eine gut besuchte Wähslerversammlung für den Stadtteil Mühlburg ab. Der Vorsischende des Mühlburger Bereins der Fortschrittl. Boltspartei, Revisor Gérard, wies einseitend auf die große Bedeutung hin, die den beworstehenden Stadtverordnetenwahlen angesichts des neuen Wahlversahrens zustammt und erteils ledenn des Mort dem Referenten des Albends. kommt und erteilte sodann das Wort dem Referenten des Abends, Parteifefretar Dees.

Der Redner erläuterte junächst die wichtigsten Bestimmungen ber neuen Gemeindes und Städteordnung, insbesondere die neue Klassenseinteilung und das System der Berhältniswahlen. Sodann ging der Referent auf die Aufgaben ber modernen Rommunalpolitit im Allgemeinen und auf bie Aufgaben ber Stadt Rarlsruhe im Befonderen näher ein und wies darauf hin, wie notwendig es ist, daß sich die naher ein und wies darauf hin, wie notwendig es ist, dag sind vie politischen Parteien auch in der Kommunalverwaltung betätigen. Mit dem falschen Argument: "die Politit gehört nicht aufs Rathaus", müsse endlich aufgeräumt werden, denn gerade in der Berwaltung unsserer großen Städte handle es sich um Fragen, die nur von dem Standspunkte einer sekben politischen Ueberzeugung aus gelöst werden können. Würden sich die politischen Verben nicht bei den Stadtverordnetenswahlen betätigen, so würde dafür der Kampf der Interessengunpen, also ein Kampf aller gegen alse einseken, sicherlich nicht zum Vorteil also ein Kampf aller gegen alle einsetzen, sicherlich nicht zum Borteil unseres Gemeinwesens. Nach eingehender Bürdigung der bedeutungs= vollen Aufgabe einer modernen Großstadt auf dem Gebiete des Bertehrswesens, der Schule, der Sozialpolitik usw., fordert Redner zur Wahl der von der Fortschrittlichen Volkspartei vorgeschlagenen Män-

An die mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen schof sich eine angeregte Diskussion, in der die Herren: Chefkalkulator Kirchmager, Reallehrer Fint, Wertmeister Köhl und Baurat Neu-meister sprachen. Gegen 12 Uhr konnte der Borsitzende mit Worten des Dankes an den Reserenten und die Diskussionsredner die ausgezeichnet verlaufene Versammlung schließen.

31. Abgeordnetentag des badifchen Militärvereinsverbandes.

= Heidelberg, 17. Juni. Der 31. Abgeordnetentag des badischen Militärvereins-Berbandes nahm heute vormittag 10% Uhr im Bürgerausschußsale des Rathauses mit einer geschlossens Berbandsaus schubsitung unter der Leitung des Verbandspräsidenten General-leutnant 3. D. Erzellenz Fritsch seinen Anfang. Heute nachmittag 4 Uhr und morgen vormittag 10 Uhr finden ebenfalls im Bürgeraus-schubsaale zwei öffentliche Abgeordnetensitungen statt. Die Stadt hat aus Anlaß der Tagung Festschmud angelegt. An der Tagung be-teiligen sich sämtliche 75 Gauvorsitzende des Badischen Berbandes und außerdem 16 Mitglieder des Präsidiums, sowie viele Kameraden von hier und auswärts. Unter den ersteren besinden sich u. a. die Herren Generalmajor Unhäuser, Erzellenz Fritich, General Frhr. Röder von Diersburg, Hauptmannn Bahls, Oberapotheter Dr. Ströbe, Reg.-Rat Conradi, Sof-Oberbaurat Ammersbach, Brof. Fifcher, Geh. Rat Ropp, Sofgartendireftor Graebener, Stadtrat Glafer, famtlich von Rarls-

Wanteno der Adgeordnetentag offizi reits geftern abend mit einer zwanglofen Bufammentunft im Stadtgarten als Begrugung feinen Anfang nahm, trafen verichiedene Mitglieder des Brafidiums erft heute von Karlsruhe hier ein und murden am Bahnhofe durch den erften Borfigenden des hiefigen Militarvereinsverbandes ("Pfalzgau"), Hauptmann Dr. Bauer, offiziell begrüßt. Die herren begaben sich alsbald, 10½ Uhr vormittags, gur Berbandsausichuffigung im Burgerausschufffaal. Mittags 1 Uhr wird in ber Schlofrestauration gemeinschaftlich bas Frühstud einge-

nommen (mit darauffolgender Schlofbesichtigung). Heute vormittag nach 9 Uhr vollzog sich unter sehr zahlreicher Beteiligung der bereits bier eingetroffenen Kameraden ein würdiger Alt ber Bietat, indem famtliche Borftande ber Militarvereine von Seibelberg, Neuenheim und Sandichuhsheim am Bismarabentmal und am Raifer Bilhelm-Dentmal auf bem Ludwigsplat prachtvolle Rrangipenben nieberlegten.

Handel und Perkehr.

* Durlach, 17. Juni. Dem heutigen Schweinemarkt waren zuge-führt: 94 Läuferschweine und 392 Ferkelschweine. Die ganze Zufuhr wurde verfauft jum Preise von 35-70 M für die Läuferschweine und 20-30 M für die Fertelschweine je pro Paar. Die Kauflust war rege.

Stellen-Angebote.

Bad. Tedniker-Berband (Lanbesverwalt. b. beutich. I .= Berb). Stellenvermittlung

loftenlos f. beide Teile. Jederzeit oftene Stellen u. geeignete Kräfte. Ausklinfte d. d. Stellenbermittl.. Obmänner u. unf. Zweigbereine in Konstanz, Lörrach, Freiburg, Offen-burg, B.-Baden, Kastatt, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg. Sauptstellenbermittlungen: 570° Karlsruhe, Werderplat 45, M. Wannheim, Beethovenir. 12.

Strebsamer Mann

in jedem Bezirk gesucht als Filial-Letter. Wohnort und Beruf gleich, Kapital und Laden nicht nötig. Guter monatlicher Verdienst.

Beriandhaus Hugo Wickenhäuser,

Fulba, Ranalftraße 47. Junge, intelligente Leute

Ruberläffiger, tüchtiger Werkstattsdreiber,

der auch im Lohn- und Krankenkassenwei. erfahr., von Karlöruher Maschinen-fabrik gesucht. Bewerbun-gen mit Angabe der seith. Tätigkeit und der Gehalts ansprüche sind zu richten unt. Nr. 9720 an die Exp. der "Bad. Bresse".

Nebenverdienst.

Bir fuchen für hier, sowie ber umliegenden Ortschaften ansäßige, gut beleumundete, berh. Bersonen Bertretungen einer reellen Alt. Gesellschaft geg. gute Bezahla. Ausführl. Offerten unt. Ar. 9695 an die Exped. der "Bad. Presse".

gejudit.

Sehr entwidelungsfähige, penfionsberechtigte

Strengfte Diefretion!

hochlohnender Rebenberdienst. Bei Beweis von Lust und Fähigkeit dauernd seit Auftellung und hohes Einfommen garantiert. Herliche für Versicherung Interesse haben, erhalten weitere Auskünste u. Anleitung. Off. unter L. T. 30 an Haasenstein & Vogler. 5654a.4.3

fehr gunftige, ift demjenigen geboten, ber über

verfügt. Offerten unter Nr. B19394 an die Exped. der "Bad. Presse".

Grundbudjamts = Gehilfe.

Bum sofortigen Eintritt wird, ein Gehilfe gesucht, der durchaus selbständig expedieren kann. Bewerber wollen sich beim unterzeichmeten Grundbuchamt mit Angabe der Cehaltsansprüche und unter Borlage von Zeugnissen melden. Solche mit Aftuarsexamen werden beborzugt.

Pforzheim, den 16. Juni 1911. Grundbuchamt. Glanz.

TüchtigeVertreter

neuen chem. techn. Produktes gesucht. Sensationelle Erfindung in jedem industr. Betriebe absetzbar. Enormer Verdienst. 3.1 Anfragen unter G. K. 19397 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Filialleiterin

zur Führung eines Geschäftes der Lebensmittel= branche in einem Orte in der Nähe von Karlsruhe zu alsbaldigem Eintritt gefucht. Offerten unter Nr. 9719 an die Erped. der "Bad. Preffe" erb. 2.1

Ladnerin = Besuch

Suche für mein Aussteuer- un 911. Offerien m. Bild, Gehalts-mipr. u. Zeugnisabschr. bei ganz rei. Station (Familienanschluß) an

B. Schmidt Nachf. Müllheim (Baben). 56786

Stenotypistin auf laufm. Bureau sofort gesucht. Offert, unt. B19414 an die Exp. ber "Bad. Krehe".

gefucht. 2—3 tüchtige Möbelschreiner auf eine Aktordarbeit sinden dauernde Beschäftigung bei B18913.8.8

Gebr. Himmelheber, Wibeliab.

Glaser=Gesuch. Bwei tüchtige Glafer gum Ber afen bon eifernen Fenftern werden fort gesucht. B1942. Oberft, Glafermftr., Kronenftr.

Bächer=Gesuch.

bon d. Direktion großer Berficherungsgefellschaft mit verschied. Branchen

Derfelbe soll eine Anzahl Generalagenturbezirke besuchen, um die bor-handene Organisation in der Unfallbranche zu instruieren und praktisch

Direttionsftellung.

Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Leiftungen und Photographie an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., unter L. F. 8991.

Handwerkern, Arbeitern und Landwirten, schreibkundig u. rede-andt, bietet sich durch Nebernahme der Bertretung

2000 Mark

Ein tüchtiger Alobeltapezier findet bauernde Beschäftigung be 9716 3. Stiel, Rarlftr. 27. Tücht., nach Zeichnung arbeitender Eisenbeton-Vorarbeiter

möglichst balb gesucht. Offerten unter 9718 an die Expedition der "Bad. Bresse".

6-8 tüchtige Gipser

finden fof. banernd. Bechäftigung. H. Schwarzwälder Gipfermeifter,

Freiburg i. B., Eichholzstr. 8.

Zementeur

für Kunftsteinfabrikation gesucht. Nur in dies. Fache durch aus jelbständiger Arbeiter finde Berlidsichtigung. Stellung dau-ernd. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche unt. Nr. B19271 a. die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Wir suchen jum sofortigen Gintritteinen fleißig. jungeren Wagazing-Arbeiter Beugniffe und Ausweispapiere find mitzubringen. 9728 Ebersberger & Rees, Buderwarenfabrit.

Zahntediniker=Lehrling, Dame, fann fofort eintreten noliche Ausbildung in der ge-ten modern. Technit gugefichert

A. Kühling, american Dentist, 9825 Raiferstr. 215. Tel. 1718. 3. Orogerie

judyt Lehrling.

Kost und Logis im Sause des Bringipals. Offerten unt. Nr. 9347 an die Erpedition der "Badischen Bresse" Karlsruhe. 3.2

Lehrling aus guter Familie mit guten Schul zeugnissen gesucht. 9233.8.1 Drogerie Walz, Kurvenstr. 17.

Hotelzimmermadchen, erner ein Saneburiche geincht. Sotel Bermania, Karlsruhe. ugnisabschriften einsenden od, inlich vorstellen. 9732.2.1

Evg. Fräulein gesucht

Ausführl. Offerten unt. Ar. 9695 an die Exped. der "Bad. Presse".

Sunger, frästiger Gehilfe sindet soch Bronner, Bädermstr. Hall wird er sielt durch Batent Neuheisen.

Großer Rebenberdienst wird er sielt durch Batent Neuheisen.

Hahr intercher, der selbständig arbertsgigen, wollen sich meld. Offert. beiten kann, gelucht. unter Nr. 919208 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Zu vermielen oder verhaufen:

Beinbrennerstraße 11. Billa von 8 Zim., Kamm., Küche mit Speisek., 4 Keller 2 Mans., Bad. Erk., Beranda, 2 Valk., Bajchk., Garten, Ziers u. Gemüsegarten, Diele, Trodenboden, Gas u. elektr. Lichtsansichen Kahler Serrn H. Romberg, Achern. — Telephon 11.

Kaiserstrasse ist eine schöne 4 Zimmer - Wohnung mit Veranda und elektrischem Licht eingerichtet, eine Treppe hoch, sehr geeignet für Bureau oder Verkaufsräume, per 1. Juli

zu vermieten. Zu erfragen bei Löwe, Adlerstrasse 18 a.

Gejucht

efferes Mädchen mit Zeugnissen velches bürgerlich tochen kann, dimmerarbeit u. Bügeln bersteht große Wäsche außer Haus. Einritt nach lebereintunft. 97.15.2.1 Welanchthonstr. 3, 4. St. Ifs. Tücht. Mädchen, das gut bürgerund Haufarbeit verrichtet, per 1. Juli zu fleiner Familie gesucht. Zu nelden Erbprinzenstraße 4, 3. St. diß 4 Uhr mittags oder nach 8 Uhr abends. B19193.2.2

Jüngeres Mädchen

auf 1. Juli gesucht. B19403.2.1 Douglasftraße 13, Laden. Mädchen

ür häusliche Arbeiten fann ber 1. Juli eintreten. B19427 Steinstraße 21, 2. Stock. Geiucht 3. 1. Juli ein braves.
üchtiges Mädchen, das ichon geient hat, für Kiiche u. Hausarbeit u kleiner Familie. Sich zu melden . 8—11 u. b. 2—5 llhr. 668 Ariegstr. 86, 3. St.

Suche für fofort ein fauberes, inges Mabden, bas häust. Arbeiten eforgen fann, fochen nicht gerade cforderlich. B19412 Näheres Zähringerstraße 14, I. Gefuct auf 1. Juli zu 2 Damen brabes, fleißiges Mäbchen von 18 vis 20 Jahren, auch vom Lande. Kochstraße 5 II. B19407 Rodiftrafe 5 II.

Tüchtiges, fleißiges Mäbchen zu einer Samilie gesucht. B19376 Kaiserstraße 22, 3. Stock. Ordentliches Mäbdjen, das bürgerlich tochen kann, in kleinen Haushalt gesucht. 219382 Mäheres Kaiferstraße 124 a, II.

Aufwartung

zu einzelnem Herrn gesucht. Beug-nisse erforderlich. rte unter E. L. 13 haupts gernd. B19890 postlagernd.

Stellen-Gesuche.

Erfahr. Raufm., 29 Jahre alt, erh., mehrere Jahre Geschäftslei-er, in allen Teilen perfett, im Mahn- u. Klagew. vertraut, rechts-fundig, sucht Stellung abs Geschäftsführer,

Buchhalter 2c. Geff. Off. unt. S. F. 8096 an Rusbolf Moffe, Stuttgart. 5665a3.1

Berh., tautionsf. u. gewandter Versiderungsdeamer jucht passende u. dauernde Bureaustellung. Gest. Offerten unter Rr. 5685a an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Kontoristin fucht ver 1. Juli ob. ipäter pass. Stess. in Mittelbaden. Kenntn. in Buch-palt., Wassinensichr., Stenogr., verte Lauerisse. Offerien unter Rr. 5653a an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 3.2

Vertrauungsstelle

jucht geb. jg. Beamtenwittve ohne Unh., jehr tüchtig in allen Zweigen des Saushaltes, in best. Sause, auch zu alleinstehender Dame. Off. unt. die Expedit. der "Bad.

Vermietungen.

in der Nähe von Karlsruhe auf 1. Juli ds. 38. 3u vermieten oder unter günft. Beding. 3u verk. 8695 Näh. Durlach, Sophienstr. 14, 1. Werkstätte

In einem größeren aufftrebenden Orte in allemachster Rabe bon Karlsrube ist die einzige Schmiebe am Plate zu bermieten ober unter äußerft günftigen Bedingungen zu berkaufen. (Sämtliches Werkzeug ift borhanden). Anfragen beförd. unter Ar. 9710 die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Raiserstraße 112, eine Treppe hoch, für Woh-nung jowie Bureau jehr ge-eignet, 6 Zimmer mit Zugehör auf 1. Juli ober später zu bermieten. B19429 bermieten. B19429 Näheres daselbst im 3. Stod.

Gine Manfarbenwohnung, 2-3 Zimmer und Zugehör, per 1. Juli B19405 Bielanbftrafe 20, 1. St., F. Geit. Kapellenstraße 68 schöne, helle Wohnung, Sths., 3. Stod, 3 Zims, mer, Küche, Keller auf 1. Juli preiswert zu vermieten. W19379 Mäh. Vorderh., 2. Stod, links. Schützenstraße 9, 8. Stock, ist durch Wegzug eine 5 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Mansarbe auf 1. Oktober ober früher zu bermieten. Näh. 2. Stock. B19832 Schützenstraße 63 zwei Zimmer u. Küche sofort ober 1. Juli zu ver-mieten. Näh. Kontor bas. 19410

In einem schönen Gebirgsborfe, 1/2 Stunde von Altwinded und Neusabed, 10 Minuten vom Waldesrand entfernt, ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Simmer, Rüche, Balton, Speichers u. Kelleranteil, für Kurgäfte jeden Sommer, oder am liebsten für ganz zu vermieten. Offerten unter Nr. 5428a an die Erp. der "Bad. Kresse". 4.4 Großes aveifen iringes, aut möbl. Großes zweifenstriges, gut möbl. Zimmer sofort ober später zu ber-mieten. Separat. Eingang. Preis 22 Mf. mit Kasse. B19423 Kronenstraße 44, 3. St.

Orbentl. Logismäbchen gesucht 3. Witwe auf sofort ob. 1. Juli. Marienstr. 13, Stb., 2. St. B19386 Blumenstraße Nr. 6, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Ein-gang ber 1. Juli an einen best. Gerrn zu verm. W19808 Kriegstraße 74, part., ist auf 1. Juli schön möbl., großes Zimmer an sein. Herrn zu berm. 19217 Leffingstraße 48 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Nah. part. B19425 Lessingstraße 72, part., Ede Krieg-straße, ist gut möbl. Zimmer so-fort ober später billig zu ber-mieten. B19383 Mudolfstraße Ar. 11, Sths., 3. St., ist ein möbliertes Zimmer zu vers wieten B19385

Werderstraße 81 II. ist ein möbl. Bimmer gu bermieten. B19277 Miet-Gesuche.

Inden T mit oder ohne Wohnung in schöner Lage der Sübstadt auf 1. Oktober ebentl, auch früher gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Ar. B19346 an die Expedition der "Bad. Kresse" erbeten.

In Ruppurr oder ber Gubftabt jum 1. Juli in ruhigem Saufe und möglichst freier Lage gut möbl. Wohn= u. Schlafzimmer

au mieten gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Nr. 5663a bis zum 24. d. M. an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten. 2.1 2 möblierte 3immer

mit 3 Betten ab 20. gejucht. Nahe bes Stadtgartentheaters. Offerten per fofort ju vermieten. B19408 unter Alois Großmann babin Raberes Schübenstraße 63. poftlagernd erbeten. 5629a.2.2

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

38. Deutscher Gastwirtetag.

II. S. Braunichweig, 14. Juni. Der heutigen Sauptversammlung hatte fein Ende erreicht. bes Deutschen Gastwirtstages wohnten bei Geheimer Regierungsrat Stegemann als Bertreter des braunichweigischen Minifteriums, Dberburgermeister Reiemeier als Bertreter ber Stadt, ferner namens bes Polizeiprafibiums der Polizeiprafident Regierungsrat Soffmeifter, als Bertreter der braunschweigischen Sandelstammer Kommerzienrat

Nach einigen Begrüßungsworten teilte der Präsident des Berbandes Ringel mit, daß sich eine banerische Jone des Deutschen Gastwirteverbands gebildet habe. Aus Anlah des Ablebens des Bräfidenten bes baperischen Berbandes, zu dessen Chrung sich die Anwesenden von den Sigen erhoben, wurde die Absendung eines Beileidstelegramms beichloffen; ferner wurden Suldigungstelegramme an ben Raifer und ben Bergog-Regenten Johann Albrecht von Medlenburg abgesandt.

Regierungsrat Stegemann wies in seinen begrüßenben Borten auf die hervorragende mirtschaftliche Bedeutung der Beherbers gungsfrage hin und tiet den Wirten, die Grundsäte ber Solibität und Solidarität festzuhalten und einen tüchtigen Nachwuchs heranzuziehen, wenn der Gaftwirtsstand seine bisherige Stellung behaupten wolle.

Oberbürgermeister Retemeier und Kommerzienrat Somibt hoben die Bedeutung bes Gastwirtsstandes für ben Reiseverkehr herpor und wünschten ben Beratungen ben besten Berlauf.

hierauf referierte ber Generalfefretar Brudner = Berlin über bie neue Bermaltungsreform und ben Gaftwirts: ftanb. Er gab bem Bedauern Ausbrud, daß fein Bertreter ber Gaft: wirte zu den Berhandlungen über die bevorstehende Bermaltungsreform beigezogen murde, obwohl gerade die Wirte an berfelben ein lebhaftes Interesse haben; auch bei den Berhandlungen wegen des Ladenschlusses um 8 Uhr habe man die Wirte nicht gehört, die darin einen neuen Beweis von Migachtung feben. Die Birte follten endlich einmal ihre Gaftwirtstammern erhalten, bamit fie nicht immer por Polizei und Gendarmen Angst zu haben brauchen. Entgegen den Aeußerungen des Reichstagspräsidenten und des Präsidenten des Abgeordnetenhauses ist die Lage des Gastwirtsgewerbes eine sehr traurige. Ein Mittel zu ihrer Verbesserung bieten die kommenden Reichstagswahlen, aus benen Kandibaten hervorgeben müffen, welche die Unterdrückung des Gastwirtsstandes nicht mitmachen; in diesem Sinne sollen auch die Wahlen betrieben werden. (Lebhaster Beifall.)

Im Anschluß an das Referat wurde folgende Resolution eingebracht und einstimmig angenommen: "Der Gastwirtstag wolle beschließen, die früher schon eingeleiteten Schritte zur Gründung von Gastwirtskammern angesichts der gegenwärtigen mislichen Berhält-nisse im Gewerbe ungesäumt wieder aufzunehmen und mit allem Nachdruck auf eine Berwirklichung dieses Antrages hinzuwirken." In der Debatte wurde die rege Unter ft ütung des Hansa

en on ebe

710

ırdı

rbe

u.

ing ier ier

28a 4.4 66L

ucht

386 ein

mer 217

mer 425 ieg-fo-per-383

öbl. 277

adi

bundes gutgeheißen, obwohl sich vereinzelter Widerspruch geltend machte.

Die anhaltische Zone beantragte, daß Verbandsvereine zu Aus-stellungen irgendwelcher Art ihren Namen nicht hergeben sollten. In der Begründung beißt es, daß wiederholt die Namen von Gastwirts-vereinen zu Ausstellungen mißbraucht wurden, die nur dem Namen

nach Rochfunstausstellungen masen.
Räppels Berlin stellt den Antrag auf Statutenänderung, damit der geschäftssührende Ausschuß die Ausstellungen des Verbandsvereins unterstüßen könne; der Ausschuß lehnt aber eine solche Statutenänderung ab, Der Antrag Anhalt wurde hierauf anges

Der Untrag Sannover, ber Berband wolle ein Gefet anstreben behuss staatlicher Zwangsversicherung der Gewerbetreibenden und Handwerfer unter Anlehnung an die Versicherung der Privatangestellten wurde abgelehnt, ebenso die auf die Schaffung von besonderen

Rentenklaffen für Gaftwirte. Rachbem als nächster Berfammlungsort Chemnig gewählt worben war, wurden die Verhandlungen auf morgen vertagt,

S. Braunschweig, 15. Juni. In der heutigen zweiten und letzten hauptversammlung des 38. Deutschen Galtwirtstages beschäftigte man

Sandriversammlung des 38. Seutzgen Gundtristuges bestäufrigte man sich zunächst mit der Abstinenz bewegung.
Es wurde ein Antrag Hannover: "Der Deutsche Gastwirtsverband wolle den Zonenvereinen die Mittel zur Verfügung stellen, um in die Versammlungen der Abstinenten geschulte Redner entsenden zu können, damit die Auswüchse der Bewegung in ihre Grenzen zurücks

gedrängt werden," angenommen. Der folgende Bunkt der Tagesordnung betraf den

Nach einem Bortrage Halen brings = Dortmund wird solgende Resolution angenommen: "Der Deutsche Gastwirtsverband steht der Einsührung kostenloser paritätischer Arbeitsnachweise wohwollend gegenüber und ist gerne bereit, die Sache tunlichtt zu unterstützen, sofern die Berbandsvereine hierum ersuchen.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurde über verschiedens Anträge beraten. Angenommen wurde u. a. ein Antrag Görlig, nach welchem biejenigen Bersonen männlichen und weiblichen Geschlechts,

hingewiesen, daß die jungen Mädchen, die bei solchen Brivatmittags-tischen als Kochlehrlinge angenommen werden, dort gezwungen wer-den, die Gäste zu bedienen, so daß derartige Lotale mitunder zu reinen

Heiratstontoren ausarten. Außerhalb der Tagesordnung wurde folgende Resolution zur Lustbarteitssteuer angenommen: "Nach dem Kommunalabgabengesetz ist den Kommunen die Besugnis gegeben zur Erhebung von Lusibarteitssteuern. Im Lause der Zeit haben sich diese Steuern nicht als indirekte für die Allgemeinheit, vielmehr als Sondersbeuern für den Deutschen Gastwirtstag versammelten Bertreter des deutschen Gastswirtsgewerbes erheben hiemit gegen eine derartige Sonderbelastung energischen Protest, da das Gastwirtsgewerbe ohnehin schon übermäßig mit Sondersteuern belastet ist Jur Körderung wieden gegen eine derartige Sonderbelastung und Zuchthausmauern verbringen. Er hot die kinnen Greichen belastet ist Jur Körderung wieden der der Großh. Staatssambelles der Großh. Groß Deutschen Gastwirtseland herausgebildet. Die heute in Braunschweig zum 38.

Deutschen Gastwirtseland verlammelten Vertreter des deutschen Gastwirtsgewerbe erhaben hiemit gegen eine derartige Sonderbelastung energischen Protest, da das Gastwirtsgewerbe ohnehin schon übermäßig mit Sondersbeuern beschen hiemit Genderschen der Stand der Angestigen Protest, da das Gastwirtsgewerbe ohnehin schon übermäßig mit Sondersbeuern beschen hiemit Genderschen hiemit gegen eine derartige Gonderschelastung und zuchschen Keichen Keiche

Damit war die Tagesordnung erschöpft und ber Gaftwirtstag

Die Kunstausstellung Darmstadt 1911.

Darmftadt, 16. Juni. Geit Bestehen ber Rünftlertolonie erwartet man bei Beranstaltungen von Ausstellungen in Darmstadt siets etwas besonderes. Es ist nun selbstverständlich, daß nicht jedes Jahr neue Schlager gezeigt werden können, namentlich wenn die Art der Ausstellung nicht eine aus der Künstlerkolonie selbst geschöpfte Leistung bietet, sieden sich im allgemeinen aus Werten der verschies densten Künstler zusammensetzt. Eine Kunstausstellung, die heute nur mit Künstler aus lokalem Gebiete arbeitet, würde auch wenig allgemeinen Ersals haben dem die Aunst läkt sich nicht in ihrer Arsallemeinen Ersals haben dem die Aunst läkt sich nicht in ihrer Arsallemeinen Ersals haben dem die Aunst läkt sich nicht in ihrer Arsallemeinen Ersals haben dem die Aunst läkt sich nicht in ihrer Arsallemen ersalsen. allgemeinen Erfolg haben, benn bie Runft läßt fich nicht in ihrer Ar-beitsweise auf enge Gebiete begrengen. Die Freie Bereinigung Darmstädter Künstler hat deshalb gut getan, bei der jetzigen Ausstellung den Kreis ihrer Gaste zu erweitern. Borwiegend sind es Werke westbeutscher, rheinischer Rünftler, bie gezeigt werben, aber es fehlen auch charafteristische Arbeiten anderen Ursprungs nicht, wenn sie gerade zu haben waren.

Man kann nun nicht sagen, daß die Ausstellung einen geschlossenen starten Eindruck macht, denn vielseitig und ohne bestimmte Richtung sind die Linien zusammengelausen, die das Schaffen unserer Künstler veranschaulichen. Aber auch aus dem bunten Chaos der halbtausend Werfe ist eigentlich wenig, was gewaltig aus ber Masse hervorragt. Die Kunstausstellungen in unserem beutschen Lande wiederholen fich du häufig, sind gleichzeitig an zu vielen Plätzen, sodaß der Künstler in der sich selbst vorgeschriebenen Bahn nur langsam seine Entwick-lung zeigen kann. Man sieht die typischen guten Arbeiten, dabei manches Minderwertige, prägt sich aber doch die einzelnen Indi-

vidualitäten ein. Bon einem geschlossenen Eindruck kann man nur von der Trübner-Schule sprechen, die die Namen Artur Grimm, Waldemar Coste, Paul Dahlen, hans Sutter, Oscar H. hagemann, hanns Sprung und Otto Gräber neben dem Meister und seiner Gattin aufweist. Allerdings verwischt sich bei einer solchen Anzahl Schüler häufig die persönliche Leistung, manche Arbeit geht im breitpinseligen Trübner-Schema unter, aber die frische, natürliche, ursprüngliche Kraft der Erscheinung tommt doch in einzelnen Werten glänzend zum Durchbruch und lätt auf eine schöne Zutunft ichliegen. Namentjum Durchbruch und läßt auf eine schone Jutunft schlegen. Nament-lich überrascht hanns Sprung neben hagemann und Grimm durch padende Sicherheit der Technif und des geistigen Inhalts. Damit ist es mit der Einieilung in Gruppen bei den Delbildern dieser Aus-stellung schon zu Ende. Es kommen nunmehr die Einzelseistungen in Betracht. Allerdings sind es ausgezeichnete Arbeiten, die setzt immer wieder selseln, die gerade, weil sie nicht in das Schema passen, welle körker mieten. Aber wie gesade, dem Eunktreund hieren diese umso stärker wirken. Aber wie gesagt, dem Kunstfreund bieten biese Namen nichts Neues. Wir sehen von Walter Georgi-Karlsruhe zwei sehr hübsche, dekorative Wandfriese, ein Baar famose Stilleben, von Otto Engel einige farbig stimmungsvoll zusammengehaltene Bilder, von Friz Erler einen prachtvollen weiblichen Aft mit Spiegel, von Erich Erler-Samaden ein sonnig seuchtendes Gartenstück, von Ludwig von Hosman eine Reihe seiner harmonisch klingenden, musikstrahlenben Reigenbilder, von Karl Banger einen prachtvollen Bauern und einige schöne Bildnisse usw. Man wandelt langsam durch die Auseinige schöne Bisnisse usw. Man wandelt langsam durch die Aussstellung und begegnet noch so manchem schönen Bilde, so den warmen klaren Landschaften Georg Akheims, den charakteristischen Szenerien Eugen Brachts, den gedanklich tiesen und monumentalen Bildern Hans Abolf Bühlers, einem schönen Bildnis von Hans Brasch jr., bleibt vor der charakteristischen Temperalandschaft Ludwig Dills stehen, dewundert einige flotte stimmungsvolle Landschaften von Jacob Ausbaum, die dekorativen Malereien von Hans Bellar, die typischen Soldatenbilder Friedrich Fehrs, denen im Bergleich Robert von Haugs reitende Jäger geschicht gegenüberstehen, sreut sich an dem ausgezeichneten anspruchslosen und doch außerordentlich vertiesten Bildnis von Franz H. Gref, bewundert die eigenartigen Werke eines Bildnis von Franz 5. Gref, bewundert die eigenartigen Werke eines dis jest noch nicht sehr bekannten Künstlers Menzel Ladus, der eigenartige auf pointillistische Wirkung hinausgehende Arbeiten zeigt, die sehr persönlich wirken, freut sich über die sichen Fortschritte von Willy Pretorius, sühlt auch aus den Werken Theodor Schindlers die individuelle Leistung. Und wer sindet die nostischen Werke Karl individuelle Leiftung. Und man findet die poetischen Werte Karl Schmoll von Gijenwerth, die breitflächigen Bilber Balter Buttners, einige ausgezeichnete Hans Thomas, einen schönen Hans Unger, ben romantischen Beatus Wieland, furz, es wird wohl jeder Geschmad, jeder Sinn, in dem sich die Natur spiegelt, hier auf seine Rechnung kommen, freilich muß er sich sein Diner zusammenstellen.

Ginen erfreulichen Gindrud macht eigentlich nur bie Blaftit, obwohl auch hier nicht mit einem Schlag neue Kunst gegeben wird. Sind auch die Arbeiten häusig sehr akademisch, ich erinnere an Georg Schrenögg, so fühlt man doch die Richtung, in der es auswärts geht. Heinrich Jobst, Darmstadt liegt schon von der akademischen Linie entsiernt, Bernhard Höttinger hat sie schon ganz abgestreist, schwankt aber noch in seinem Stil, den er mannigsach vartiert, der aber gerade bei einer großen Anzahl ausgesbellter Arbeiten den Gesamteinbruch beseinträchtigt. Ganz hervorragende Leistungen zeigen sich in den Werken Benno Elsanns, Alsbach, in dessen marmorfarbigen, sebensgroßen Figur "Bersephone" plastische Geschlossenigt. Die Berwendung der Farbe bei solchen großen Werken — hier durch Halbedelsteine erreichte wohl auch hier nicht mit einem Schlag neue Kunst welchem diejenigen Personen männlichen und verschied haben, welche das Alter von 18 bezw. 16 Jahren noch nicht erreicht haben, und össenkliche Tanzlustbarkeiten besuchen, dafür selbst straßbar zu machen sind, wie zur Zeit, der Wirt, da es sür diesen keinen Kerner Mittel gibt, die Altersgrenze bei solchen Personen sessenklichen. Ferner sand Annahme der Antrag Bromberg: "Der Berband möge gegen die Konzessionen von Erfrischungen in Warenhäusern und Kinemas tographen Stellung nehmen."

Ein Dringlichseitsantrag, der sich gegen die Gewährung der Konzessichen Versonen Binz, Karlsruhe, die sehr reizvoll sind, aber nichts Keues bieten, so direct auch der Plastit sier Genüge getan sein.

Ein der nicht der Geschen wermengt. Bei dieser Figur ist diese Aufgabe, man darf wohl sagen, restlos gelöst. Auch die Gußzwedzeichneter Qualität in Form und Inhalt. Erwähnt man noch einige Plastetten von Heinrich Chehalt, Karlsruhe, und einige Figuren von Hernann Vinz. Karlsruhe, die sehr reizvoll sind, aber nichts Keues bieten, so direct auch der Plastit sier Genüge getan sein.

Eine angenehme Abwechselung bilden die wunderbaren Aquarelle

Eine angenehme Abwechselung bilden die wunderbaren Aquarelle englischer Künstler, die nur leider nicht entsprechend zur Wirkung kommen. Endlich sei auch noch das graphische Kabinett erwähnt, wo bei insbesondere die Zeichnungen von Heinrich Kleys auffallen. Er gibt schon etwas zu sehen in Darmstadt.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 16. Juni. Sitzung der Straftammer I. Borfiten-ber: Landgerichtsdirektor Dr. Dolter. Bertreter der Großh. Staats-

Entwidlung der kulturellen Aufgaben des Bolkslebens erblickt werden Kette aus der Tasche. Damit entsernte er sich nach wenigen Minuten aus der Wirtschaft. Der Borgang war von einem anderen Gaste Damit war die Tagesordnung erschöpft und der Gastwirtstag bemerkt worden. Dieser solgte dem Diebe und erstattete auf der Bemerkt worden. Dieser solgte dem Diede und erstattete auf der Polizeiwache am Durlacher Tor Anzeige. Es gelang, Mandel nach kurzer Zeit in der Restauration zur "Stadt Heidelberg" zu ermitteln und sestzunehmen. Er wurde heute zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Dem im Hause Ablerstraße 33 wohnenden Fensterreiniger Hug wurde am 28. Februar aus seinem Jimmer eine filberne Taschenuhr

und eine bronzene Standuhr entwendet. Den Diebstahl hatte, wie bald festzustellen war, der frühere bei hug wohnende Monteur ber-mann Brudner aus hannover verübt. Die beiben Uhren vertaufte er noch am gleichen Tage für 3 M. Den Erlös verbrauchte Brudner abends bei einem Falchingsvergnügen. Der Angeklagte erhielt wegen Diebstahls im Rückfau 3 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Untersuchungshaft.

Des gemeinsamen Diebstahls waren der vorbestrafte Taglöhner, Karl Friedrich Bippes aus Rintheim, der Taglöhner Hans Becker aus Warchenbach, dessen schon mehrsach vorbestrafte Ehefvan Wilhelmine Becker geb. Bippes aus Rintheim, die Fabrikarbeiterin Frieda Mayer aus Ludwigshasen und der Blechnerlehrling Wilhelm Julius Mayer aus Rintheim, alle in Karlsruhe wohnhaft, angeklagt. Die Angeschuldigten hatten am 18. April, abends etwa um 9% Uhr, aus einem Neubau des Maurermeisters Bindschäbel in der Rintheimerstraße etwa 700 Stild sogen, zugerichtete Stildhölzer entwendet und sie in zwei Kinderwagen verladen, um sie nach Hause zu führen. Der Vorgang war von dem neben dem Reubau wohnhaften Kanzleizassistenen Schwester und veranlaßte sie, die Kinderwagen wieder zu entleeren. Die Idee zu dem Diebstahl ging von Bippes aus. Er hatte seiner Schwester mitgeteilt, daß in dem Reubau Holz zu holen sei. Diese war sosort damit einverstanden und veranlaßte die übrigen Ansgelchuldigten bei der Sache mitzutun. In der heutigen Verhandlung geschuldigten bei der Sache mitzutun. In der heutigen Verhandlung gaben die Angeklagten zu, in dem Neubau gewesen zu sein, um Stückhölzer zu holen. Beder, sowie die Mayer und deren Bruder machten aber geltenb, nicht gewußt zu haben, baß es fich um einen Nachten aber gettend, nicht gewußt zu haben, daß es sich um einen Diehstahl handelt, da ihnen von Bippes gesagt worden sei, er habe von dem am Neubau tätigen Polier die Ersaubnis erhalten, die Hölser wegnehmen zu dürsen. Das Gericht kam nach dem Verhandlungsergednis auch zur Freisprechung dieser drei Angeschuldigten. Dagegen erhielten Bippes 1 Woche Gesängnis, die Ehesrau Becker 3 Monate Gesängnis.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den 35 Jahre alten Graveur Josef Christen aus Mülhausen i. E. wegen Zuhälterei zur Berhandlung. In den ersten Wochen des Monats Mai hatte sich der Angeschuldigte hier im Sinne des § 181 a des R.-St.-G.-B. vergangen. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft auf 3 Monate Gesängnis, 3 Jahre Ehrverlust und Leberweisung an die Landessuchischliche polizeibehörbe.

Schon vielsach vorbestraft sind der Kutscher Paul Max Mäge aus Weimar und der Taglöhner Max Barth aus Büchig, die sich heute wegen zweier Rabsahrdiebstähle zu verantworten hatten. Sie entwendeten hier am 9. Mai, nachts zwischen 1/210 und 1/211 Uhr, aus dem Schremppschen Biergarten in der Beiertheimer Allee ein kem Schuhmacher Zimmer gehörendes Fahrrad im Werte von 150 M und in der Frühe des 11. Mai aus einem Hausgange in der Friedenstraße ein Fahrrad im Werte von 50 M delsen Resider der Deneschenhote ein Fahrrad im Werte von 50 M, beffen Befiger ber Depeschenbote Holstein war. Mit den Räbern fuhren die Angeklagten nach Stutt-gart, wo sie sie veräuherten. Der Gerichtshof erkannte gegen Mätze unter Einrechnung einer vom hiesigen Schöffengericht wegen Widerstands gegen benselben ausgesprochenen Gesängnisstrafe von 14 Tagen eine Gesamtstrafe von 7 Monaten 1 Woche Gesängnis und 3 Jahre Ehrverlust und gegen Barth auf 3 Monate Gesängnis. An jeber Strafe fam 1 Monat Untersuchungshaft in Abjug.

Bom hiefigen Schöffengericht murbe am 9. Mai ber Schloffer Hermann Wolf aus Karlsruhe wegen Körperverlezung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen diese Entscheidung returrierte der Angeklagte an die Straftammer insoweit mit Erfolg, als seine Strafe

gertagte an die Straftammer insoweit mit Erfolg, als seine Strafe auf 3 Wochen Gefängnis herabgesest wurde.

Auch der letzte Fall war eine Berusung. Während der Dauer ihrer Verhandlung wurde die Oeffentlichseit ausgeschlossen. Bom hiesigen Schöffengericht erhielt am 26. Mai die Julie Mohr, geschie-dene Chefrau des Müllers Josef Kümpsbed aus Indersbach, hier wohnhaft, wegen Gewerbsunzucht 1 Wonat 1 Woche Haft. Außerdem wurde essen sie die Lekermeitung aus die Levergeschlassen. murbe gegen fie die Ueberweisung an die Landespolizeibehorde ausgesprochen. Die Angeklagte legte gegen bas schöffengerichtliche Urteil Berufung ein, soweit es auf Ueberweisung erkannte. Die Berufung verwarf ber Gerichtshof als unbegründet.



Die Entwöhnung ber Kinber ift oftmals eine recht ichwierige, weil dieselben die oft schwerverbauliche Kuhmilch, namentlich in den Sommermonaten, nicht vertragen können. Eine große Erleichterung bietet hierbei das Restle'sche Kindermehl, entweder allein mit Wasser gekocht oder als dünnere Suppe der Milch zugesetzt. Restle ist überall erhältlich 1 Dose Mt. 1.40, ½ Dose Mt. 0.75.

dunger delenentende der ein sehr wesentliches Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. selbst durch Vergleich der Analysen und b. Stein, Eiweiss und anderen Grunden Mütter und Kinder in der Entwicklung ist ein für den Ben von Ernst zur Allen anderen Grunden anderen an

BLB LANDESBIBLIOTHEK

An Spenden für die Wasserbeichädigten im Taubergrunde

An Spenden für die Ballerbeldüdigten im Saubergrunde find bei der Haufammeliteile, für Karlsruße, der flächt. Spartalle, meiter eingegangen dom: Ungenannt 7 M. A. E. 2 M. B. 25 M. Oberrechnungstat M. Scherer 10 M., Ungenannt 10 M. A. Deins, 1 M. Arbeiterkinnendeim 5 M., 3 S. in R. 10 M., Geb. Deer-Regierungstat Dr. Runer 30 M., Fran Karoline Rader 10 M., Ungenannt 50 J. D. 5 M. Mestani 2 M. Geb. Oberregierungstat freit den Romer 10 M., Ungenannt 50 J. D. 5 M. Mestani 2 M. Geb. Oberregierungstat freit den Romer 10 M., Dunger, Pundburgerichten 5 M. G. B. D. A. Scholtert 30 M., Dunger, Pundburgerichten 5 M. B. 10 M., Brauert 8 Britis 200 M. Radinarzt Abolf Mingesbeimer 10 M., Gelfärisistelle des Haufangerichten 10 M., Brauert 8 Britis 200 M., Berifold Flore fen. 5 M., B. 9 Radimen, Briddiert 5 M., B. 2 M., General-leuthaut den Prodig 30 M., Geheimer Kommerzierung 50 M., M. Bridgerichten 5 M., B. 5 Radimen, Briddiert 5 M., B. 2 M., General-leuthaut den Prodig 30 M., Geheimer Kommerzierung 700 M., Gerifold Flore fen. 5 M., B. 5 Radimen, Briddierung für 10 M., B. E. 80 M., B. D. Z. 20 M., M. B. 1 M., R. 2 M., B. E. 1 M., S. 2 M. 4 M. D. E. 20 M., M. B. 1 M., R. 2 M., B. E. 1 M., S. 2 M. 4 M. D. E. 20 M., M. B. 1 M., R. 2 M., B. E. 1 M., S. 2 M. 4 M. D. E. 20 M., M. B. 1 M., R. 2 M., B. E. 1 M., S. 2 M. 4 M. D. E. 20 M., M. B. Briddierung 2 M. 20 M. Geb. Deceregierungskafe Britise Elife ben Gulfer Bellenburg 10 M., D. Oter, Rendstandier Britise Elife ben Gulfer Bellenburg 10 M., D. Oter, Rendstandier Britise Elife ben Gulfer Bellenburg 10 M., D. Oter, Rendstandier Dr., Gert Rah 20 M., Gebrachter 2 M., Bunffimater Britise Britise Britise Elife ben Gulfer Bellenburg 10 M., D. Gebrachter Britise Britise Elife ben Durch Bellenburg 10 M., Bedisandier Dr., Gert Rah 20 M., Durch Bellenburg 10 M., Bedisandier Dr., Gert Rah 20 M., Bedisandier Dr., Gert Rah 20 M., Durch Elife Britise Br

gelnen quittiert ist. Jusgesamt find bis jeht eingegangen 13 879 M 61 '3'. Wir banten verbindlichst für biese Spenben und bitten um weitere

Rarlsruhe, ben 16. Juni 1911. Siegrift.

Bersteigerung.

Montag, ben 19. Juni d. Js., nachmittags 2½ Uhr, bersteigere ich im Auftrage wegen Aufgabe eines Haushaltes öffentlich gegen Bar-zahlung in meinem Lokal

Rudolfstrasse 12 1 fompl. Bett, 1 zweit. Schrank, 1 Vertiko, 1 Rachtisch, 1 Küchenschrank, 2 Tische, 6 Stühle, 2 Hoder, 1 Diwan, alles bereits neuferner 2 Dienstbotens und 2 bessere Betten, 2 zweit. Schränke, 3 Waschsommoben mit und ohne Marmor, 1 Waschsommobe mit Marmor und Spiegelaufsak, 1 Rachtisch mit Narmor, 3 Diwane, 2 Sofa, 1 Sofa mit 6 gepolit. Stühlen, 2 Tische, 20 Stühle, 1 Kleigenschränksen, 1 Kommobe, 2 Wanduhren, 2 Gegulateuruhren, 2 Baar kunstgeschmiedete Leuchter, 1 große Kartie Bücher, Küchengeschirr, etwas Weißzeug u. Kleider, sowie verschiedenes. 1 Dorfelder Villard, bereits neu, mit 11 Queuen u. 3 Ballen, Queuenständer, Tasel und sonst. Zubehör. Liebhaber labet höflichft ein

D. Gutmann, Auktionsgeschäft.

NB. Das Billard kommt um 3 Uhr zum Ausgebot und wird zu jebem annehmbaren Gebote abgegeben.





Für Fachleute der Eisenbranche!

Ingenieuren, Eisengeschäften, Schlossereien usw. wird durch konkurrenzlogen Ipatentges. gesch. Artikel glänzende Dauereinnahme garantiert. Es handelt sich um eine ausserordentlich seriöse Sache, und wollen sich nur ebensolche Reflektanten, denen an ernster, gediegener Geschäftsbasis gelegen ist, meden. Der Artikel spricht für sich selbst und ist eine der bedeutendsten Erfindungen. Lizenzen noch zu vergeben. Öfferten unter J. U. 533S an Rudolf zu vergeben. Offerten um se, Frankfurt a. M.

Vergebung von Rohrverlegungs: arbeiten.

Arbeiten.

Dir haben im Bege des öffentlichen Bettbewerdes zu vergeben:

I. Berlegung eines Gasrohrhauptsftranges dom Gelände des Gaswerts I in der Kaiserallee durch Sosien-, Lessing- und Gartenitrake dis zur Jolhstrake don ca. 750 Isdm. Länge und 600 bezw. 400 mm Lichtweite.

II. Berlegung eines Gasrohrhauptstranges in der Kaiserallee zwischen Blücker- und Philippstraße don ca. 720 Isdm. Länge und 300 mm Lichtweite.

Pläne und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer (Kaiserallee 11, 3. Stock, Zimmer Ar. 16 und 20) zur Ginsschmer unfwoselbst auch Angedotssformulare abgegeben werden. Ein Bersand derselben, sowie der Unterlagen nach auswärts sindet nicht statt.

Berschlossene, mit entsprechender Ausschafts sinds ber Linterlagen nach auswarts sindet nicht statt.

Berschlossene, mit entsprechender unschaft der eine Angebote im Gegenwart der etwa erschienenen Bewerder oder deren Bertreter genwart der etwa erschienenen Bewerber oder deren Vertreter borgenommen werden wird. Karlsruhe, den 17. Juni 1911. Städt. Gass, Wassers und Elektris

Vergebung von Bauarbeiten

Bitatemerte.

Bum Schulhausbau in Eggen-ftein sollen nachfolgende Bau-arbeiten im Wege schriftlichen Angebotes in Afford vergeben

1. Schreinerarbeiten, 2. Glaserarbeiten, 3. Plattenböden (Steinzeug). Beichnungen und Affordbeding. Beichnungen und Affordbedingungen liegen bom 19.—26. dis. auf dem Aathause aur Einsicht auf.
Angebote auf Einzelpreise sind bis zum 26. abends 5 Uhr, auf das Nathaus portofrei einzusenden. Die Eröffnung der Angebote sindet um 5 Uhr im Beisein erschienener Andieter statt. 5696a Eggenstein, den 14. Juni 1911.
Der Gemeinderat.
Bürgermeister Neck.

Beegras: Verfteigerung. Gr. Forftamt Renchen (Baben) berfteigert am

bersteigert am
Donnerstag, ben 22. Juni,
vormittags 9 Uhr,
im Gasthaus zur Sonne in Renchen ben Seegraserwachs aus den
Schlägen 1, 2, 17, 18, 20—25 bes
Domänenwaldes Wührig, gesch. zu
1090 Zentner in 10 Losen; Forstwart Ecstein in Renchen zeigt auf
Berlangen die Schläge vor und erteilt nahere Auskunft.

5675a

Birtichafts = Berkauf.

Im Wege der Zwangsversteigerung kommt am
Wittwoch, den 19. Juli 1911,
vormittags %10 thr.,
im Rathaus in Rotensol, Rotariatsbezirk Herrenald, die Gastu. Schankvirsschaft "zum Röble":
8 a 40 am Wohnhaus, Saalanbau
u. Dekonomiegebäulichkeiten oben
im Dorf, Anschlag 19 000 M., zum
Berkauf. Das Anwesen ist in
gutem baulichen Zustand u. dietet
einem tüchtigen Mann gutes
Fortsommen. Feld-Grundstüde fortfommen. önnen miterworben werben.

Herrenald, 15. Juni 1911. Zwangsversteigerungskommissär Bezirksnotar Rupf.

getrag. Aleider, Schuhe, Stiefel ufw. ju bochsten Breifen. B19016 ifw. zu hochten preizen.

Silbermann, Brunnenstr. 1.

Wirklich felt. auftauch. Gelegenheit! Brobart. Exist. f. tücht. Buchbinder Bubbändler oder aud Raufmann

In fleinerer ab. sehr lebh. u. aufblüh. Stadt d. Pfalz, Amtspl., Sig sämtl. Staatsbehörd. u. viel. Schul., nebend. bestbesucht. Luftsfur- u. Fremdenverkehrsplat der Pfalz, Bahnst., ist an unstreit. allerbest. Geschäftslag. eine seit 36 Jahren besteh. hochangeseh., i. d. ganz. Gegd. sehr besieht. u. von seher prima florierende

Buchbinderei, Buch, Kunste und Schreibwaren Sandlung, Galanteriewaren, Ansichtsart., Musikalien u. s. w., prima — Einrahmungsgeschäft — (vollständ. Jahresgesch.), samt ta-bellos. 2 stöd., sehr geräum. Unw., groß. Lad., 2 gr. Schauf., inmitt. Glastür., sowie gänzl. Geschäfts-einrichtg. u. d. sehr solid. Preis v. 18 500 M nur 4-5000 M An-Jahlg. sof. d. berk. Dass. biet. tiicht. Buchbinder ob. a. ein. Kaufm. ein. nachweisl. prima u. nicht leicht wiederkehr. Erist., d. Grundstein d. Vorwarisk. Reflekt. Grundfeit d. Kornarist. Refteit, wird nur a. gut. u. tiicht. Leuie, d. üb. nöt. Mitt. berfüg., benen a. ernftl. daran geleg., sich zur Aufriedh. z. etabl. Solche bitt. m. höfl., gefl. Off. mit off. Darleg. d. Berd. u. Nr. 5690a z. Beförd. a. d. Exp. der Bad. Presse gelang. z.

Hamburg-Amerika-Linie. Vertreter: J. W. Roth.

Karlsruhe, Leopoldstrasse 4. Telephon 1888. Originalbillette nach Amerika und den übrigen Weltteilen sowie zu Nordland- und Mittelmeer-Reisen. Zeppelinfahrten. 8504.27.6

Gottesdienste.

— 18. Juni. — Evangelische Stadtgemeinde. Stadtfirche. 1/49 Uhr Militär-gottesdienst: Militär-Oberpfar. rer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp

Rleine Kirche. 1/10 Uhr: Stadt-vifar Brauß. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Sosprediger Fischer. 6 Uhr: Stadtvifar Lier. Schlopfirche. 10 Uhr: Sospred.

Fifcher. 3obannestirche. 8 Uhr: Stabtvifar Mayer. 1/9 Uhr Christenlehre im Gomeindehaus: Stadtpfr. Sinben-

lihr: Stadtpfr. Sindenlang. 412 Uhr: Rindergottesbienft im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Chriftustirche. 8 Uhr: Stadtvif.

Duhm. 10 Uhr: Stadtpfr. Schilling. 1412 Uhr Kindergottesbienft: Stadtpfarrer Rohde. Gemeinbehaus ber Weltstabt. 10 Uhr: Stadtvilar Duhm. 12 Uhr Christenlehre: Stadt-pfarrer Schilling. Lutherfirche. 10 Uhr: Stadt-

vifar Zier. 1/412 Uhr Kindergottesdienst:

Stadtpfarrer Weibemeier.
Stadtpfarrer Weibemeier.
Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Stadtspfarrer Heibender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Hofprediger Fischer.
Diakonissenhauskirche. Borm. 10
Uhr: Pfarrer Kat. Uhr: Pfarrer Kat. Abends 1/8 Uhr: Silfsgeiftlicher

doends 778 ühr: Sitisgeintiger Sibler. Ev. Kapelle bes Kabettenhauses. 10 Uhr Gottesbienst: Kabetten-hauspfarrer Schmidt. Beiertheim. 9 Uhr: Stadtvikar Schneiber; daran anschließend Ehristenlehre.

Christenlehre.
Karl - Friedrich - Gedächtniskirche
Stadtteil Mühlburg) ½10 Uhr
Gottesdienst: Stadtvik. Dessig.
¾11 Uhr Kindergottesdienst:
Stadtvikar Dessig.
Evangelisch-intherriche Gemeinde,
alte Friedhoskapelle, Waldhornstraße. Borm. 10 Uhr: Pfarrer
Rodemann. Christenlehre: Rach

Robemann. Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Bochengottesdienste. Donnerstag, 22. Juni. Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfr.

Lutherfirche. 8 Uhr: Stadtpfarr.

Ev. Stadtmission Bereinshaus, Ablerstraße 23. 14.12 Uhr Kindergottesbienst, Ablerstraße 23: Stadtmissionar

412 Uhr Kindergottesdienst in der Johannestirche: Pfarrer Bender.

412 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Stadtbikar Brauß. 3 Uhr Gottesdienst: Pfarrer

Bender.
43 Uhr Jungfrauenberein von Frl. Sed, Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung).
3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweidert (Marienstr. 1). Frl. Schweidert (Marienftr. 1).
4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenftr. 12.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Ablerstraße 23.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastraße 8: Stadtmissionar Höschele.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Stadtmiss. Lieber. Bredigtanßgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebesstunde für Frauen.
Freitag, abends 347 und 349 Uhr, Borbereitung für den Kindersgottesbienst.

gottesdienft. Freitag, abends 1/9 Uhr, Blaufreuzversammlung.

Chriftl. Berein junger Männer, Kreuzstraße 23. Dienstag, abends 3/9 Uhr, Bibel-besprechung für Männer. Mittwoch, nachm. 1/8 Uhr, chriftl. Bäderbereinigung. Donnerstag, abends 3/9 Uhr. Bibelbesprechung der älteren Ab-

feilung. Samstag, abends 149 Uhr, Ber-fammlung des Bundes bom weißen Kreuz.

weißen Kreuz.
Ev. Acreinshaus, Amalienstr. 77.
Borm. 1/12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr allgemeine Versammlung: Reisebred. Weisser.
Nachm. 4 Uhr Aunafrauenberein.
Abends 8 Uhr Bortrag von Gewerbelehrer-Kand. Richle über:
"Katurwissenschaft und Bibet".
Montag abends 8 Uhr: Jugendabteilung.
Montag, abends 1/9 Uhr, Blaufreuzberein.

freuzverein.
Dienstag, abends 8½ Uhr: Bibelbesprechung im Männer- und
Kunglingsberein.
Mittwoch, abends 8½ Uhr, Allgemeine Bersammlung.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Töchterberein.

Donnerstag, abends 81/4 Uhr: All-gemeine Verfammlung, Dur-lackerstraße 32: Samstag, ab. 1/9 Uhr, Gebeisbereinigung für Manner u. Jung-linge. Friedenstirche ber Methobiften-

Berh. u. Nr. 5690a z. Beford. a. Friedenstirche der Methodistens.
b. Exp. der Bad. Presse gelang. z. Gemetinde (Karlstraße 49b).
lass.
NB. Im ganz. Anwes. elektr.
Beleucht. u. Basserl. Umgbg. d.
Bl. besitt sehr wohlhab. kauftr.
Bebolk. Photogr. d. sch. Gesch.
Mittwoch, abends 49 Uhr. Bibel.
a. Bunsch z. Dienst.

Bionskirche der Ev. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4). Borm. 1/10 Uhr Predigt. Borm. 1/1 Uhr Kindergottesdienst.

Room. 11 uhr seinvergeitesbien.
Rachm. 14 Uhr Predigt.
Rachm. 15 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
Dienstag, abds. 149 Uhr, Giebelftd.
Donnerstag, abends 149 Uhr, Gebetsberfammlung. Bred. Leger. Bereins-Berjammlungen.

Sonntag, 18. Juni.
3/4 Uhr: Berein fonfirmierter Mädchen: Waldhornftr. 11 und Udlerftr. 7.
Montag, 19. Juni.
Abends 8 Uhr: Lutherbund, Ber-jammlung i. Konfirmandensaal der Lutherfirche.

ber Lutherfirche.
Dienstag, 20. Juni.
Abends 49 Uhr im Gemeindehaus
der Süditadt: Bibelbesprechung.
Evg. Gemeindehaus, Geibelfir. 5
(Stadtt. Mühlb.): 8 Uhr abends
Bereinigung fonfirmiert. Söhne
Stadtvillar Hessig.
Mittwoch, 21. Juni.
144 Uhr: Senanaverein, Waldhornstraße 11.
Abends 8 Uhr: Bersammlung der
fonfirmierten Töchter im Konfirmandensaal der Lutherkirche.
Hreitag, 23. Juni.
Evg. Gemeindehaus, Geibelstr. 5
(Stadtt. Mühlb.): 8 Uhr abends
Bereinigung konfirmierter Töch-

Bereinigung tonfirmierter Toch-ter: Defan Chert.

Ratholijche Stadtgemeinde. St. Stephanstirche. 5 Uhr Fruhmesse.
6 Uhr hl. Wesse mit Generalfommunion für Jünglinge.
7 Uhr: hl. Wesse.
49 Uhr: Wilitärgottesbienst m.

Bredigt. 1/210 Uhr Hauptgottesbienst mit Hochamt und Bredigt. 1/212 Uhr Kindergottesdienst m. 43 Uhr Chriftenl. für Mädchen. 3 Uhr Besper. 1/8 Uhr 3. Alohsiusandacht mit

Bon Freitag, ben 16. Juni, bis Wittwoch, ben 21. Juni wer-ben täglich, abenbs 40 Uhr, reli-giöse Borträge in der Vinzen-tiuskapelle für die Jungfrauen-kongregation St. Stephan ab-gehalten

gehalten.

Bon Montag bis Donnerstag, täglich 4.7 Uhr, feierliches Sochamt mit Gegen.
Freitag (Herz Jesu-Jest). 6
Uhr hl. Wesse m. Generalsommunion für die Jungfrauenson-

gregation.

47 Uhr hl. Wesse. 47 Uhr seierliches Herz Zesu.Amt. 94 Uhr hl. Wesse. Vesu.Amt. 94 Uhr hl. Wesse. Vesu.Amt. 94 Uhr hl. Wesse. Vesu.Amt. 94 Uhr Andacht mit Beihe and Herz Zesu. 200 Uhr Brübendert von 8—9 Uhr. 6. Bernhardustirche o Uhr Krubensse; nach derselben General-kommunion des Mitterbereins. 7 Uhr hl. Wesse und General-kommunion des Jugendbereind und der Jünglingskongregation. 8 Uhr Eingmesse mit Bredigt. 410 Uhr Bredigt und Hochamt mit Segen.

Uhr Kindergottesdienft mit

Bredigt.
2 Uhr Christenl. für Mädchen.
38 Uhr Gerz Jesu-Andacht.
38 Uhr Fronleichnamsandacht.
Freitag, Herz Jesu-Amt.
Abends 39 Uhr Mütterberein.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Früh-

Monatstommunion d. Männer 8 Uhr Sinameffe m. Predigt. 1/210 Uhr Predigt und Hochami

mit Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Bredigt.

Bredigt.
2 Uhr Christenl. für Jünglinge.
48 Uhr Gerz Mariä-Bruberschaft mit Segen.
48 Uhr abends Oktabandacht.
Kolleste für arme Theologen.
Dis einschließlich Donnerstag jeden Morgen 7 Uhr Oktabami mit Segen, bis einschließlich Mittmoch jeden Abend 48 Uhr Oktabandacht mit Segen.
Donnerstag, 5 Uhr nachm., Beichtgelegenheit. 49 Uhr abds. Alohsinsseier für die schulentslassen Jugend mit Unsprache u. Andacht. Andacht. Andacht. Freitag (Gerz Jesu-Fest). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Herz Jesu-Amt. 1/8 Uhr abends Herz Jesu-Andacht.

St. Bingentinstapelle. 147 Uhr hl.

800mminion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Segen.
8t. Vonisatiussirche. 6 Uhr Frühmesse u. Generalsommunion b. Jünglingssongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/210 Uhr Predigt, Hochamt und Segen. 1412 Uhr Kindergottesdienst mit

Bredigt. 2 Uhr Christenl. für Mädchen. 1/43 Uhr Corporis Christi-Brus-berschaft. 7 Uhr Oktavandacht mit Segen.

Lubwig Wilhelm - Krankenheim.

8 Uhr hl. Weise.

8t. Beter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.

37 und 38 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 1/48 Uhr Deutsche Singmesse mit Alohsius-Generalkommunion der Jünglingssodalität und des

Künglingsbereins. 1/410 Uhr Batroziniumsfeier des Jünglingsvereins mit Festpre-bigt, levit. Hochamt, Segen und

rauenkongregation mit Predigt 8 Uhr abends Oftabandacht. Um Borabend bon ½9 Uhr ar Beichtgelegenheit nur für Jung.

linge. Ratholische Rapelle bes Rabettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfr. Dr. Holhmann. Rüppurr (St. Rifolausfirche), L Uhr Singmesse mit Bredigt. St. Josephsfirche (Stadtteil Grün, winkel.) 6 Uhr bl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Umt mit Predigt und Seaen.

Segen. %2 Uhr Chriftenlehre. 2 Uhr Christeniehre.
2 Uhr Besper.
8 Uhr Oftabandacht mit Segen.
Wontag bis Donnerstag morgens Oftabamt, abends 8 Uhr Oftabandacht mit Segen.
Freitag (Derz Jesu-Hest). 7 Uhr Gerz Jesu-Amt.
(All-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferftehungsfirche. Stadtpfarrer Bodenftein.



Auch findet dieses Jahr wieder ein Lehrvortrag statt. 9125 Näheres u. Prospekte bei:

Hammer & Helbling Kaiserstrasse 155.

Kind =

wird in beste Pflege genommen. Offerten unter Nr. B19154 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.



Bade - Einrichtungen und Badeartikel etc, in reichster Auswahl. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit

Großh. Softheater Karlernhe. Sonntag, ben 18. Juni 1911. 68. Abonnements Borftellung ber Abt. B (gelbe Abonnementstarten).

Tannhäuser

Der Sangerfrieg auf Bartburg. In 8 Alten von Kichard Bagner. Musik. Leitung: Leop. Keichwein. Szenische Leitung: Keter Dumas. Permann, Landgraf von Thüringen Sans Keller Kitter und Sänger:

Tannhäuser Holfram v. Eschinbach v. Goriom. Walter von der Bogel-

meibe. Hans Buffarb Biterolf Eduard Schüller. Feinrich der Schreiber Fr. Erl. Reinmar v. Zweier Bodenmüller Elisabeth, Nichte des Landgrafen A. b. Wefthoben. Rosa Ethofer Benus Giri K. Warmersperger Gine Grazie Olga Leger. Olga Krephig.

Bier Gelfnaben, Thüringische Ritter. Grafen u. Ebelleute. Ebelfrauen. Aeltere u. jüngere Pilger. Jünglinge. Nhmphen. Amoretten. Baccantinnen. Faune. Thüringen. Wartburg. Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr Raffen-Eröffnung 36 Uhr. Erhöhte Preife. Tebeum. 3/2 Uhr Christenl. f. Jünglinge.
2 Uhr Gerz Jesu-Andacht.
2 Uhr Andacht ber JungDer freie Eintritt ist aufgehoben.

Aus dem gewerblichen Teben.

= Frantsurt a. D., 17. Juni. (Tel.) Aus Anlah des heutigen dreisachen Jubiläums der Königlichen Sofbuch-bruderei Trowissch u. Sohn stiftete der Chef des Hauses, Rönigl. Sofbuchbrudereibesiger Tromigich, ber Stadt Riftrin, wo die Firma gegründet murde, 1000 Mart und ber Stadt Frankfurt a. D., wo die Firma jest ihren Gig hat, 10 000 Mart zu wohltätigen Zweden. Ferner errichtete er eine Arbeitersundikats erklärte, alle dem Syndikat angehörenden Organisa-Stiftung für sämtliche Angestellte des Hauses von 40 000 tionen seien bereit, die Seeleute in ihrem Kampfe zu unterstühen. Mart und führte einen jährlichen Urlaub für die Buch- umsterdam, 17. Juni. (Tel.) Gestern abend sind zwei brudereigehilfen ein. Die Angestellten stifteten eine bron- Schiffe von Amsterdam und eines von Dmuiden in See gezene Gutenbergftatue, ebenfo eine Platette von Gugen Trowissich, des verstorbenen, um das haus hochverdienten Baters bes jetigen Inhabers der Firma. Mehrere Gehilfen und tündung des Ausstandes angeworben wurde.

digt

ung.

tten: enft:

nion

und

egen

lihr

Uhr

Uhr

DOE

25

i: (

erb.

0

n

urg.

Her

n.

Bur Arbeiteniederlegung ber Mafdinenmeifter bei der Firma Scherl in Berlin.

= Berlin, 17. Juni. (Tel.) Bu ber in ber heutigen Mittag-ausgabe bereits gemelbeten Arbeitsniederlegung ber Majchinenmeifter bei ber Firma Scherl erflaren bie Firmen Moffe, Scherl und Unftein in Sonderausgaben ihrer Zeitungen, baß bie Firmen Moffe und Ullftein aufgrund gegenseitiger Abmachs ungen Aushilfe ju leiften fich bereit erflarten, bag jeboch bas falldung icon vorbeftraft. Berjonal trot wiederholter Aufforderungen feitens ber eigenen Organisationsvorstände diese Arbeit verweigert habe. Infolge-bessen hätten die Zeitungen dieser drei Firmen nicht erscheinen tonnen. Diefer Befanntmachung tft angefügt eine Erflarung des Tarifamtes der beutiden Buchdruder, des Borftandes des Bereines beutider Buchdruder und des Berbandes ber Buchs bruderei-Silfsarbeiter Dentichlands, in ber es beigt: "Die Beis tungs-Rotationsmajdinenmeister ber Firma August Scherl haben unter wiederholtem Tarif- und Kontrattbruch bie Arbeit niedergelegt. Beransassung hierzu ift angeblich ein Urteil des Tarifamtes, ber oberften Schiedsinstanz im Buchdrudergewerbe. Trot stundenlanger Berhandlungen, trot weitesten Entgegen: tommens der Firma Scherl und trot gutigen und ernstlichen Burebens aller hierfür in Betracht tommenden Stellen haben bie Majdinenmeister barauf bestanden, bag bie entlaffenen zwei Majdinenmeister wieder eingestellt werben und erklart, daß fie nicht früher die Arbeit wieder aufnehmen murden, als bis ihren Forderungen entsprochen worden sei. Das übrige Personal ber Firma, Geger und Stereotypeure, haben fich diefem Borgeben nicht angeschloffen. Wegen bes begangenen außet: ordentlichen Tarifbruches und wegen der damit in Bufammenhang ftehenden groben gewertschaftlichen Disziplinarlofigfeit find die in Betracht tommenden Dajdinenmeifter aus bem Berbande ber beutichen Buchdruder ausgeschloffen worden. Die Unbesonnenheit ber in Betracht fommenben Bersonen muß aufs tieffte bedauert werben."

hd Berlin, 17. Juni. (Tel.) In ben Drudereien ber Rirmen Moffe, Scherl und Auftein bauert ber Streif ber Rotationsmaschinenmeister vorläufig noch an, und von den heutigen Mittagblättern ist nur die "B. 3." in beschränktem Umsange erschienen. Da die "B. 3." wegen der Beröffent-lichungen über den deutschen Rundslug in Verlegenheit war, hat sich ber Berlag Scherl bamit einverstanden erklärt, daß Das Blatt in beidranttem Umfange ericeinen fann. Seute vormittag hielten sowohl die Drudereibesiger als auch die Mitget. burch Baffageburo v. Fr. Kern, Karlfriedrichftr. 22 Arbeiter und die Tariffommiffion Sigungen ab, in benen es teilweise sehr kurmisch zuging. Wenn keine Einigung er- Antwerpen, "Prinzeß Irene" in Reapel, "Prinzegent Luitpold" in folgt, so durften die heutigen Abendblätter, die in diesen Be- Reapel. Abgegangen am 16. Juni: "Bonn" von Fremantle, "Bortum" trieben herausgegeben werben, nicht erscheinen. Es ift in von Bremerhaven.

Musficht genommen, in biefem Falle bie brei Drudereien überhaupt stillzulegen.

Der internationale Seemannsftreit.

= Amsterdam, 17. Juni. In einer Berjammlung ber Ber-einigung ber Seeleute teilte ber Borsitzenbe mit, daß die Dodarbeiter beschlossen hatten, teine Waren, bei benen Arbeitswillige Sand angelegt haben, ju befordern. Der Gefretar bes national-fogialiftischen

= Amsterdam, 17. Juni. (Tel.) Gestern abend find zwei gangen. Dies find bie erften brei Schiffe, welche bie Safen verlaffen haben mit einer Bemannung, die nach der Ber-

Gerichtszeitung.

Staufen, 16. Juni. Die Milchjälschungen nehmen trot energischer Verfolgung tein Ende. Heute hatten sich vor dem hiesigen Schöffengericht wieder brei Produzenten wegen Milchfälschung ju verantworten, die in Freiburg burch bas städt. Untersuchungsamt eftgeftellt worden war. Es murben verurteilt die Chefrau Barth in Unterambringen zu 4 Wochen Gefängnis und die Adolf Burgert Cheleute in Kirchhofen zu je 100 M. Die erstgenannte war wegen Milch-

hd Montreal, 17. Juni. (Tel.) Der "berühmte" blinde Borfen-Spekulant C. D. Shelbon, ber nach ben Bereinigten Staaten ents floben mar, nachdem er mehrere Landsleute um eine Million Dollar betrogen hatte, murbe gestern zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Wetterbericht bes Zentralbur. für Meteorologie und Sydrogr. pom 17. Juni 1911.

Die gestern im Besten erschienene Depression hat fich seitbem erheblich vertieft und zugleich hat sie sich unter Berdrängung des hohen Drudes nach dem Süden weit in das Binnenland herein ausgebreitet. Nach turz anhaltendem Auftlaren ist in Westdeutschland abermals Regenwetter eingetreten, doch sind die Temperaturen gestiegen. Die Berricaft ber Depression wird voraussichtlich auch zunächst noch anhalten; es ist beshalb meist trübes und mäßig kühles Wetter mit weis teren Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Baro- meter mm	Ther- momt. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Simmel
16. Nachts 926 U.	753.5	14.3	9.7	81	92	wolfig
17 Mrgs. 796 II.	751.3	14.5	9.6	79	ftill	bebedt
17. Mitt. 228 U.	748.8	20.3	13.3	75	MD	wolfig

Höchste Temperatur am 16. Juni: 20,1; niedrigste in der barauffolgenden Nacht 9,6 Grad. Niederschlagsmenge am 17. Juni, 7.26 Uhr früh: 0,0 mm.

Wetternachrichten aus bem Guben vom 17. Juni, früh:

Lugano halb bededt 15 Grad, Perpignan wolfenlos 21 Grad, Rizza wolfig 18 Grad, Triest wolfenlos 17 Grad, Florenz wolfenlos 17 Grad, Cagliari wolfenlos 18 Grad, Brindist heiter 19 Grad.

Schiffsnachrichten des Nordbeutschen Lloyd.

Bremen, 17. Juni. Angetommen am 16. Juni: "Kleist" in

F. Bausback

Weingrosshandlung端Karlsruhe Amalienstr 53 Postscheckkonto Nº 2833, Karlsruhe (Baden)

FEINSTES SPESIAL-GESCHÄFT

für WEINE im FASSu in FLASCHEN vom Leichten LANDWEIN biszuden feinsten EDELGEWÄCHSEN, SCHAUMWEINE, MEDICINALU. DESSERTWEINE, L SPIRITUOSEN Preislistenzu Diensten.

Nach der Wahl

eines gekauften Gegenstandes sieht mancher zu seinem Schaden erst ein, dass er einem redegewandten Schlauberger in die Hände gefallen ist, der ihn über die wahren Tatsachen hinwegzutäuschen verstanden hat. So werden z.B. m letzter Zeit häufig gutmütige Käufer in der Weise betrogen, daß ihnen vorgemacht wird, irgend ein beliebiges Fabrikat

Bausbacköfen oder Fleischräucher

sei ebensogut und dauerhaft, als die weltbekannten und bewährten Weberschen Originalfabrikate, oder es wird dem ahnungslosen Käufer ein anderer Bestellzettel untergeschoben. Deshalb Vorsicht! Bestellen Sie nur auf einem Weberschen Bestellzettel mit Firmendruck.

Jeden Backofen und Räucherapparat auf Wunsch 6 Wochen auf Probe. Schriftliche Garantie! Ueber 33000 Stück in Betrieb! Lieferant aller Behörden! Preise bekannt billig! Zahlungsbedingungen außerst günstig. Verlangen Sie neueste Preisliste, auch über Kochherde, Futterdämpfer etc., von der ersten und größten Spezialfabrik für Hausbacköfen und Fleischräucher.

Anton Weber, Ettlingen.

Zweigfabriken in Nord- und Süddeutschland. 8638a



Nicht übersehen!

sange Leute erhalt kostenl ausführlichen Prospekt der answirtschaff. Lehranstalt u. Lehrmelkerei Braunschweit, den der Standelte Braunschweit, der Standelte Braunschweit, Sechnungsführ u. Molkereibeamt. Kostenl, Stellenvermittig.

Wer einen Aussling in den südl. Schwarzwald

machen will, benute ben vortrefflichen und an Rarten und Bilbern

reich ausgestatteten Führer: Die Söllenthalbahn von Freiburg nach Donauefdingen.

Ein Führer durch Freiburg und Amgebung, bas Sollenthal und den füdl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher lebersichtskarte bes sübl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg — Titise — Renstadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauius-land, Belden und Kandel und vielen schönen Ansichten. - Neu revidierte wertvolle Karten. -

Berlag von F. Thiorgarton (Badische Presse) in Karlaruhe.

In beziehen burch alle Buchhandlungen. — Gegen Einsendung von Mt. 1.30 in Marten erfolgt Frankozusendung.

CATALON CONTRACTOR

Badifden

Berlofungs-Lifte

17 (2000), 367 7 (75), 381 40, 419
35 59 (75), 472 39, 644 29 36 (126), 572 1143 12 (126), 1104 8 36, 1143 12 (250), 1163 43, 1629 14 (75), 1143 12 (250), 1163 43, 1629 14 (75), 1143 12 (250), 1163 43, 1629 14 (75), 1196 8 31, 2242 36, 2344 17 (75) 18 (75) 50 (75), 2446, 3244 17 (75), 3244 3 (75), 3296 8 8 32, 3417 29 (125), 3446, 4052 46, 4069 36 (75), 4569 12, 4667 13, 4589 12 (75), 4052 46, 4069 36 (75), 4569 12, 4667 13, 4589 12 (75), 4052 46, 4069 36 (75), 4569 12, 4667 13, 4589 12 (75), 4569 12

Außerordentliche Verlosung.

8 147 172 207 224 235 272 282 306
317 352 353 561 379 385 396 410 467
474 497 498 508 647.

8) Nähmaschinen-Fabrik
Karlsruhe vorm. Haid & Neu,
Partial-Obilgationen.

Verlosung am 20. Mai 1911.
Zahlbar am 1. Oktober 1911.
23 40 47 68 69 76 221 283 286 321
479 499. 7) Maschine und Eisengießere zu Teningen i 41/20/6 Teilschi 4. Verlosung am Zabbar mit 108 xm. Ordentliche V 11 0 38 41 44 78 422 426.

8 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 172 207 224 28 147 147 497 498 508 547.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Ende 1910 Bestand: 706 Millionen Mark. Abschlüsse seit Beginn: 1250 Millionen Mark.

Behörben, Fabriten, Brauereien, Mühlen, Baugeschäfte, Handwerter, Konsumbereine, Landwirte, Spezereihändler, Menger und Bäder 2c., Gasthöse, Wirtschaften, Private usw. wollen bei Bedarf von Maschinen, Abparaten, Geräten, Wertzeugen, Ginrichtungen, Setten, Oelen, Bunwolle, Kanalis, u. Entwäserungsarrifeln, Banstossen, Jementwaren 2c., landw. Masch. u. Geräten, forsts. u. laudw. Sämereien, Rollbahnmaterial, Kohlen n. Kots usw. Breisosserier einholen bei der

Süddeutschen Bezugsquelle für Behörden, Industrie und Landwirtschaft, Karlsruhe i. B. Inh. Karl Butz, Nowadsanlage 11.
(Reine Handelswaren, nur aus Spezialfabriten und Werten).
Reisende stets auf der Tour; dirette Besuche kostensos.



Wilhelm Pfrommer Karlsruhe

Gerwigstr. 35 u. 37, Telephon 468.

Personen-, Lasten- u. Speise-Aufzüge. 7283

Kranen- u. Förder-Anlagen.

Kieffer-Kocher

000000000000

entsprechen den höchsten Anforderungen, weil gediegen, vornehm und preis-

wert.

Finkoch:Apparate Konserven Gläser

000000000000

Für den Haushalt das Beste! Man verlange

Drucksachen!

000000000000

L. J. Ettlinger, Ecke Kaiser-

Fernsprech - Anschlüsse Nr. 7, 107, 607. __ Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. __

"Benefactor" verfolgt das Prinzip: Schultern zurück. Brust heraus!



Preis M. 4.50 für jede Grösse. Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maß-ang.: Brustumf., mäßig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Taillenweite. Man verlange illustr. Broschüre.

Joh. Unterwagner,

prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24.

Braunkohlenbrikets



nach einer Untersuchung bei der Grossh. Chem. Techn. Versuchs- und Prüfungsanstalt Karlsruhe auf Heizwert und Aschegehalt

den Union-Briketts als vollständig gleichwertig befunden worden.

Wir empfehlen diese Briketts zu den billigsten Preisen.

Winschermann & Cie.

Karlsruhe i. B.

Kohlen-Grosshandlung u. Rhein-Rhederei.

Bianino 5779* gespieltes, in gutem Zustand, ift mit fünfjähriger Garantie preise wert zu verlausen bei Ludwig Green bar an kaufen gelucht.
Offerien unter Ar. 5337a an die Erben. der "Bad. Breise erb. 102

Sypotheten, Reftfaufschillinge und Erbteile

J. Schaller, Bolizeibeamter a. D. Rarfernhe i. B., Gifenbahnftr. 23. lleberwachungen, Beschaffung von Beweismaterial in Chescheibungs-u. Alimentationssachen. B18558

Seirats-Auskünfte über Bor-In- und Ausland. Solide Preise Brima Referenzen. 14.8

Der Stuhl der Zukunzi



Sommer=

3.50, 3.80, 3.—, 4.20, 4.50, 4.80, 5.—, 5.20, 5.40, 5.50, 5.80, 6.—, 6.00, 5.80, 7.—,

Raiserstraße 133,



Laniung bei Fantradern v. 20 Mg.
Abzablung 7-10 Mk. monatlich
Barzahlung liefern Fahrräde
nonv. 52 Mk. an. Fahrradznbehöru
aftensehr billig. Katalogkostenlos
Roland - Maschinen - Resolischaft
in Köln 51.

Spiritus-Augbodenlacke

in 6 modernen Farben,

Delfarben-Bronzetinktur, Parkettboden-Widje,

weiß und gelb, Stahlfpähne, Bukwolle, Terpentinöl

staubverhind. Bodenlöl empfehlen

Gebr. Joff, Nadyf.

Ede Rronen= u. Bahringerftr. Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins.



Mf. 1.14 pr. Pfb. ab Station bersendet unter Nachnahme





Karlsruhe – Kaiserstrasse 211.

Stammhaus gegr. 1844

Telephon 160,

000000000000

Von Montag, den 19. Juni bis inkl. Freitag, den 30. Juni:

Rabatt 15% Rabatt

Sport-Artikel

Sport-Hemden Sport-Strümpfe Sport-Stutzen

Sport-Gürtel Sport-Kragen

Sweaters für Damen und Herren Golfjacken

Rucksackwesten Rucksäcke Wickelgamaschen

Rabatt Rabatt

Loden-Pelerinen ::

Bozener Mäntel

für Damen, Herren und Kinder.



Pensionat français

pour jeunes filles

Etudes soignées de la langue. Adresse: Mme. Hengartner-Piota. Mittlerestrasse 102, Bale (Suisse).



Schon wieder ein Herd mit Patent Sichert Feuerung!

Man verlange Broschüre No. 76.



Geldlotterie. 3388 Geldgewinne:

II UUU MIN. 2 Hauptgewinne:

586 Geldgewinne: 2800 Geldgewinne:

Lose à 1.- Mk., 11Lose 10 M. Port.u.List. 30Pf.

J. Stürmer

Strassburgi.E., Langestr.107. In Karlsruhe: Carl Götz, ebelstrasse 11/15, Gebr. Göbringer, Kaiserstr.60, E. Schönwasser, Amalien-strasse 22. 5682a.15.1

Kaute

fortwährend getragene Serrem u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren Golb, Silber u. Brillanten, Mile rär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haubaltungen, sowia einzelne Möbelftücke und zahle bierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Gest Offerten erbittet 964

Un- u. Berkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 22



943 jeden Standes

LANDESBIBLIOTHEK

agra

in bi

Rien Arai iprac tabii Hüte

rüber Belu Min

Man

näml